GEMEINDEANZEIGER
43/2026 22. Oktober
Telldorf Ötigheim

JEDER TROPFEN ZÄHLT

Nächster Blutspendetermin

Freitag
23
Oktober

Ötigheim
Mehrzweckhalle
Schulstraße 5
14:30 - 19:30 Uhr

Jetzt Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

wöchentliches Amtsblatt der Gemeinde Ötigheim · Herausgeber: Gemeinde Ötigheim
Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH, Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen



Sehen und gesehen werden - Licht an am Fahrrad!



Draußen ist es morgens noch dunkel und am Nachmittag wird es schon früh wieder Nacht. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, im Straßenverkehr gut sichtbar zu sein. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist oder zu Fuß geht, wird bei Dunkelheit und schlechtem Wetter schnell übersehen.

Deshalb unser Aufruf: **Machen Sie sich sichtbar!** Kontrollieren Sie regelmäßig die Beleuchtung Ihres Fahrrads und achten Sie darauf, dass Vorder- und Rücklicht zuverlässig funktionieren. Helle Kleidung, reflektierende Westen und Klackbänder sowie weitere Reflektoren helfen dabei, von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt zu werden.

Liebe Schülerinnen und Schüler, auch für euch gilt: Licht an und gut sichtbar zur Schule!
Wenn ihr morgens mit dem Fahrrad unterwegs seid, prüft, ob eure Beleuchtung funktioniert. Tragt möglichst helle Kleidung und nutzt die Reflektoren an eurem Schulranzen. So können euch Autofahrer besser sehen. Und denkt daran: Auch wenn ihr zu Fuß unterwegs seid, machen Reflektoren einen großen Unterschied.

Liebe Eltern, unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, sicher zur Schule zu kommen. Ein kurzer Lichtcheck am Fahrrad und ein Blick auf die Kleidung können viel bewirken.

Die Gemeindeverwaltung möchte alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, auf die eigene Sichtbarkeit zu achten.
Denn Sicherheit beginnt damit, dass wir rechtzeitig gesehen werden, denn jeder Weg zählt.

Weitere Tipps gibt es unter www.gib-acht-im-verkehr.de.

Kerstin Riegel, langjährige Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, in den Ruhestand verabschiedet

Nach über 30 Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedet die Gemeinde Ötigheim ihre langjährige Mitarbeiterin Kerstin Riegel in den wohlverdienten Ruhestand.

In den vergangenen 20 Jahren war Kerstin Riegel fester Bestandteil der Personalabteilung und dabei vor allem für die Bezügeabrechnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig. Mit großer Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz sorgte sie unter anderem dafür, dass die Beschäftigten stets pünktlich ihr Gehalt zum Monatsende auf dem Konto hatten.

Zuvor war Kerstin Riegel im Grundbuchamt tätig und unterstützte die Gemeinde bei der Durchführung von Wahlen. Über all die Jahre hinweg zeichnete sie sich durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise und ihr großes Engagement aus.





Mit Kerstin Riegel verabschiedet die Gemeinde Ötigheim eine geschätzte und erfahrene Mitarbeiterin, die über viele Jahre hinweg einen wertvollen Beitrag zur Gemeindeverwaltung geleistet hat.

Die Gemeinde Ötigheim bedankt sich herzlich für ihre langjährige Treue, die stets gute Zusammenarbeit und ihren zuverlässigen Einsatz.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne Momente im wohlverdienten Ruhestand.

Neue FSJler für Kindergarten und Kernzeitbetreuung

Seit September unterstützen Nick Neubauer, Antonio Scherer und Nicolas Schmidt in einem freiwilligen sozialen Jahr vormittags in den Kindergärten und am Nachmittag in der Kernzeitbetreuung/Hausaufgabenbetreuung.

Sie begleiten die Kinder beim Spielen und Lernen, dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich.

Wir wünschen unseren neuen FSJlern viele schöne Begegnungen und eine spannende und bereichernde Zeit und freuen uns über die Unterstützung.



Ötigheim rockt das HITmach-Duell - Sieg mit neun Punkten Vorsprung!



DANKE Ötigheim!

790 Musikantinnen und Musikanten, ein legendäres Rockintro und ein Vorsprung von gerade einmal neun Punkten: Ötigheim hat das SWR1 HITmach-Duell gegen Talheim gewonnen!

Die HITmach-Aufgabe stand ganz im Zeichen des Rockklassikers „The Final Countdown“ von Europe. Passend zum 40-jährigen Jubiläum des Songs galt es, möglichst viele Menschen mit Instrumenten auf dem Gemeindeplatz zu versammeln und gemeinsam das bekannte Intro zu spielen. 790 Musikantinnen und Musikanten folgten dem Aufruf in Ötigheim und machten die Aktion zu einem eindrucksvollen musikalischen Erlebnis.





Für das Endergebnis zählten zwei Faktoren gleichermaßen: die abgegebenen Stimmen für die SWR1 Hitparade und die Anzahl der Teilnehmenden an der musikalischen Herausforderung. Während Talheim mit 555 Stimmen gegenüber 389 Stimmen in Ötigheim die Nase vorn hatte, überzeugte Ötigheim mit 790 Musizierenden gegenüber 615 in Talheim. Die Kombination beider Ergebnisse brachte schließlich den Sieg mit 1.179 zu 1.170 Punkten.



Herzlichen Dank allen Musikerinnen und Musikern, Musikbegeisterten, Helferinnen und Helfern sowie bei allen, die abgestimmt, mitgemacht, organisiert und die Aktion unterstützt haben. Jede Stimme und jede teilnehmende Person haben zum Erfolg beigetragen. Dieser Sieg zeigt eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Engagement bewegen kann. Ein besonderer Dank geht an das Team des TGÖ-Treffs und des FVÖ für die kulinarische Umrahmung dieses Duells und an SWR1 für diese tolle Aktion.

Ötigheim ... spielend erleben!
Ein starkes Miteinander und Zusammenhalt, der begeistert!







Ehrung fleißiger Blutspender

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Ötigheim wurde unter anderem auch die Ehrung fleißiger Blutspender vorgenommen.



Von links: Bürgermeister Frank Kiefer, Jens Kleehammer, Stanislav Lang, Daniela Bauer, Anke Gabelmann, Elfriede Hils, Lothar Meyer, Lothar Kusche

Jeder Blutspender ist ein Lebensretter - so Bürgermeister Frank Kiefer. Das wissen insbesondere die Menschen zu schätzen, die durch Unfall oder Krankheit auf den „Lebenssaft“ angewiesen sind. Nicht vergessen werden dürfen jedoch auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in der Mehrzweckhalle in Ötigheim für das erfolgreiche Gelingen der Blutspendetermine verantwortlich sind. Dieses Engagement, die gute Organisation und unaufgeregte Atmosphäre - verbunden mit der tollen Verpflegung - sorgen dafür, dass in Ötigheim fleißig Blut gespendet wird.

Zehnmal gespendet haben Jens Kleehammer, Armin Kühn und Stanislav Lang.

Für 25-maliges Blutspenden wurden Martin Weßbecher, für 50 Blutspenden Daniela Bauer, Julian Baumstark, Anke Gabelmann, Elfriede Hils und Nicolas Wild geehrt.

Doch auch diese Zahlen wurden noch übertroffen: 75 Mal hat Lothar Meyer gespendet, und sogar 125 Mal hat dies Lothar Kusche getan!

Neben einer goldenen Ehrennadel mit eingeprägter Spendenanzahl wurde von Bürgermeister Frank Kiefer und dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Carmelo Calabrese jedem Blutspender auch eine Flasche Olivenöl der Partnergemeinde Gabicce Mare ausgehändigt.

Seniorenbeirat Ötigheim

Seniorentreff

im „Café Schröder“

jeden 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Gemütlicher Plausch
bei Kaffee und Kuchen
für 5,50 Euro
am

Mittwoch, 28. Oktober 2026
um 14:30 Uhr

Kaffee & Kuchen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Falls Sie einen Fahrdienst brauchen, melden Sie sich bitte bei HILVER unter 07222 – 91 97 48



Zweckverband Service und Digitalisierung BIETIGHEIM

UNSER ANSATZ:
Gemeinsam.
Leistungsfähig.
Zukunftsorientiert.

Der neu gegründete Zweckverband Service und Digitalisierung Bietigheim unterstützt seine vier Mitgliedskommunen (Au am Rhein, Bietigheim, Ötigheim und Steinmauern) bei der zuverlässigen, sicheren und zukunftsorientierten Bereitstellung ihrer IT-Infrastruktur und digitale Arbeitsumgebung.

Für den Aufbau unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei IT-Systemadministratoren/innen (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben

- Administration und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur (Server, Netzweike, Microsoft-Umgebung)
- Betreuung von IT-Sicherheit, Backup- und Kommunikationssystemen
- Benutzer-, Berechtigungs-, Endgeräte- und Mobile-Device-Management
- First- und Second-Level-Support für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedskommunen
- Technische Betreuung kommunaler Fachverfahren sowie Zusammenarbeit mit Herstellern, Rechenzentren und externen Dienstleistern
- Eigenständige Planung und Umsetzung von IT-Projekten
- Technische Beratung und Begleitung von Digitalisierungs-, E-Government-, Bau- und Sanierungsprojekten
- Mitwirkung bei Beschaffung, Ausschreibungen, Lizenz- und Vertragsmanagement sowie Steuerung externer Dienstleister
- Erstellung und Pflege von technischen Konzepten, Dokumentationen und Betriebsanweisungen

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in für Systemintegration oder vergleichbare Qualifikation
- Gute Kenntnisse in der Administration von Windows-Systemen und Netzwerken
- Kenntnisse in Microsoft 365, Virtualisierung, Backup und IT-Sicherheit
- Selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und ausgeprägte Serviceorientierung
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit für mehrere Kommunen
- Einen vielseitigen Aufgabenbereich mit hoher Eigenständigkeit
- Vergütung nach TVöD-VKA EG 9b-10 (inklusive Jahressonderzahlung und leistungsorientierter Bezahlung)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten in einem modernen und familienfreundlichen Arbeitsumfeld
- Mitarbeiter-Benefits, wie z.B. kostenfreie Getränke, betriebliche Veranstaltungen, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Jobrad und ÖPNV-Zuschuss
- Sehr gute EDV-Ausstattung am Arbeitsplatz

Das Besondere an der Stelle

Sie sind nicht ausschließlich für den laufenden IT-Betrieb zuständig. Sie wirken aktiv an der Standardisierung, Sicherheit, Digitalisierung und technischen Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur mehrerer Kommunen mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich über unser **Bewerberportal.**

QR-Code scannen und direkt bewerben.

Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Romy Bechtold
Geschäftsführerin
07245/808-310
romy.bechtold@bietigheim.de

Marcus Schunke
IT-Teamleiter
07245/808-320
marcus.schunke@bietigheim.de

Mit Wilhelm Tell auf Entdeckungstour













- Großer Andrang bei der Eröffnung des Tellwegs

Zahlreiche Besucher erkunden den knapp fünf Kilometer langen Tellweg. Vier Kugelbahnen, versteckte Waldtiere und spannende Einblicke in die Geschichte der Volksschauspiele machen den Rundweg zum Erlebnis für die ganze Familie.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am Freitag rund 300 Einwohner und Familien auf dem Parkplatz der Volksschauspiele, um den knapp fünf Kilometer langen Themenweg zu entdecken. Mit dabei war auch Wilhelm Tell höchstpersönlich: Schauspieler Stefan Roschy, der 2022 bei den Volksschauspielen Ötigheim die Titelrolle verkörperte, begleitete gemeinsam mit Tellbub Walter (Jonah Kühn) in historischem Gewand und mit Armbrust den Auftakt. Für einen besonderen Blickfang sorgten außerdem drei Ziegen, die ebenfalls mit von der Partie waren.

Bürgermeister Frank Kiefer freute sich, dass er so viele großen und kleinen Gäste begrüßen konnte und gab einen kurzen Abriss über die Entstehungsgeschichte des Tellwegs.

Die Idee für den Rundweg ist bereits 2015 im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts entstanden. Unter Beteiligung vieler Fachstellen, ausgiebiger Abstimmung und Klärung aller rechtlichen, naturschutzrechtlichen, forstrechtlichen und artenschutzrechtlichen Belange mit den Behörden konnte im Dezember 2024 der Förderantrag im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms (TIP) des Landes Baden-Württemberg gestellt werden. Mit der Umsetzung des Tellwegs wurde die Firma Tour Konzept eG in Schonach beauftragt.

Ein großer Dank geht an Dr. Volker Späth, der von Beginn an bei den naturschutzrechtlichen Abstimmungen mit den Fachbehörden und der Darstellung der naturschutzrechtlichen Aspekte auf den Streckentafeln mitgewirkt und unterstützt hat.

Auch Markus Wild-Schauber gebührt ein großes Dankeschön, der in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit die Streckentafeln gestaltet hat. Für den neuen Themenweg sichtete er historische Fotos, gestaltete Illustrationen für die Informationstafeln und erzählte die Geschichte Wilhelm Tells aus Sicht des Tellbubs in kindgerechten Texten.

Er brachte die Figur des Tellbubs Walter, die sein Vater Sigmund Wild zur 1200-Jahr-Feier 1988 entworfen hat, grafisch auf den neuesten Stand. Markus Wild-Schauber suchte für die Thementafeln die passenden Lieder der Volksschauspiel-Chöre aus, die mittels QR-Code auf dem Smartphone abgespielt werden können. So verbindet der Tellweg Naturerlebnis und Familienausflug mit der traditionsreichen Geschichte der Volksschauspiele. Neben den Klapptafeln, Drehwürfeln, dem Pirschpfad mit 18 täuschend echt wirkenden Tierfotografien in Originalgröße sind die vier Kugelbahnen ein absolutes Highlight. Bei der Eröffnung erhielt jedes Kind eine große Holzkugel, mit der die Kugelbahnen bespielt werden können.

Die gelungene Eröffnung zeigte: Die Verbindung von Natur, Spiel und Ortsgeschichte kommt bei den Familien sehr gut an.

Quelle: Badische Neueste Nachrichten (BNN) | bnn.de

Freiwillige Feuerwehr

Bericht zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 17. Oktober 2026, fand im neuen Feuerwehrgerätehaus Ötigheim die außerordentliche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Unter der Leitung des bisherigen Kommandanten Martin Schäfer stand die Wahl eines neuen Kommandanten im Mittelpunkt.

Nach der Eröffnung und der Totenehrung wurde Kasper Mika, der Anfang Oktober sein 18. Lebensjahr vollendet hatte, per Handschlag in die Einsatzabteilung verpflichtet.

Bürgermeister Kiefer begrüßte die Anwesenden und blickte auf die Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses am 19. September zurück, zu der rund 1.500 Besucher gekommen waren. Er dankte Kommandant Martin Schäfer und seinem bisherigen Führungsteam für ihre geleistete Arbeit und wünschte der Feuerwehr alles Gute für die Zukunft.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Wahl des neuen Kommandanten. Benjamin Heck wurde gewählt und nahm die Wahl an. Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freute sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Bürgermeister Kiefer würdigte anschließend die Arbeit von Kommandant Martin Schäfer, insbesondere sein Engagement während des Baus des neuen Feuerwehrgerätehauses. Als Anerkennung überreichten ihm die stellvertretenden Kommandanten ein Geschenk. Auch die Gemeindeverwaltung bedankte sich für seine geleistete Arbeit.





Verbandsvorsitzender Jürgen Segewitz und Kreisbrandmeister Marco Zacharias richteten ebenfalls Grußworte an die Versammlung. Sie gratulierten Benjamin Heck zur Wahl und wünschten ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Dabei hoben sie die Bedeutung der Feuerwehr Ötigheim und ihre wichtige Rolle, insbesondere im Zusammenhang mit den Bahntunneln, hervor.

Der neue Kommandant Benjamin Heck bedankte sich nochmals für das Vertrauen und blickte zuversichtlich auf die bevorstehenden Aufgaben. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit der Mannschaft und darauf, die Feuerwehr gemeinsam weiterzuentwickeln.

Nach weiteren Dankesworten von Kommandant Martin Schäfer, Bürgermeister Kiefer und Altersobmann Heinz Kuhn wurde die Versammlung geschlossen.

Ötigheim gewinnt das SWR1 Hitmachduell - Die Feuerwehr mittendrin

Am Donnerstag den 15.10.2026 verwandelte sich der Gemeindeplatz in Ötigheim in eine große musikalische Bühne. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf zum SWR1 Hitmachduell und sorgten gemeinsam für eine tolle Stimmung.



Auch wir waren mit dabei und unterstützten die musikalische Aktion tatkräftig. Mit unserem Martinhorn begleiteten wir das gemeinsame Musizieren und sorgten damit für einen ganz besonderen akustischen Beitrag.

Am Ende konnte sich Ötigheim gegen die Gemeinde Talheim im Landkreis Heilbronn durchsetzen und den Sieg im Hitmachduell feiern. Insgesamt kamen fast 800 Menschen auf dem Gemeindeplatz zusammen und machten die Veranstaltung zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Freiwillige Feuerwehr Ötigheim sucht Verstärkung



Die Freiwillige Feuerwehr Ötigheim lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, Teil eines starken Teams zu werden. Ob Einsatzdienst, Technik, Jugendarbeit oder Organisation - jeder kann sich einbringen. Gemeinsam helfen, Menschen retten und für mehr Sicherheit in der Gemeinde sorgen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die Feuerwehr kennenzulernen.

Freiwillige Feuerwehr Ötigheim
Feuerwehrgerätehaus Ötigheim
Industriestraße 22/1, 76470 Ötigheim
E-Mail: feuerwehr@oetigheim.de
www.feuerwehr-oetigheim.de

Nachwuchs gesucht:
Kinder- und Jugendfeuerwehr Ötigheim lädt ein
Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Ötigheim lädt interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren ein, Teil des Teams zu werden. Bei spannenden Übungen, Spielen und Aktionen lernen die Nachwuchskräfte die Feuerwehr kennen und erleben Gemeinschaft. Die Treffen finden alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen statt: Die Kinderfeuerwehr (6 bis 10 Jahre) trifft sich dienstags, von 15:30 bis 16:30 Uhr, die Jugendfeuerwehr (10 bis 18 Jahre) mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (Industriestraße 22/1).



Kontakt:
Kinderfeuerwehr: Dirk Kühn, Tel. 0163/7335112
Jugendfeuerwehr: Thomas Kleehammer, Tel. 0174/6650531
E-Mail: Feuerwehr@oetigheim.de

Nächste Termine
Montag, 26.10.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 02.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 09.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2026, St. Martinsumzug, 17:00 Uhr
Samstag, 14.11.2026, Bahntunnel - Großübung
Sonntag, 15.11.2026, Volkstrauertag, 10:00 Uhr
Montag, 16.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 23.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 28.11.2026, Kesselfleischessen, 9:30 Uhr
Samstag, 28.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 30.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 07.12.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 14.12.2026, Jahresabschluss/Winterfeier, 19:00 - 21:00 Uhr
Sonntag, 10.01.2027, Neujahresempfang der Gemeinde, 11:00 Uhr
Montag, 11.01.2027, Erste Probe im neuen Jahr, 19:00 - 21:00 Uhr

Probezeiten der Jugendfeuerwehr
Jeden zweiten Mittwoch, von 18:00 - 19:00 Uhr
(außer in den Ferien), im Gerätehaus, schaut gerne vorbei!

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr
Alle 14 Tage, dienstags, von 15:30 - 16:30 Uhr, im Gerätehaus
(in den Ferien finden keine Gruppenstunden statt).
Schaut gerne vorbei!

Internet-Auftritt
Facebook: Freiwillige Feuerwehr Ötigheim
Instagram: feuerwehroetigheim
Homepage: www.feuerwehroetigheim.de
Über einen Besuch auf unseren Seiten würden wir uns sehr freuen!

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindergarten St. Michael

Apfelpressen mit dem Obst- und Gartenbauverein



Auch in diesem Jahr bekamen wir Besuch vom Obst- und Gartenbauverein. Beatrix und Heinz waren schon früh am Morgen gekommen, um alles für das Apfelpressen vorzubereiten. Bei bestem Wetter konnten alle großen und kleinen Kinder miterleben und tatkräftig dabei unterstützen, Apfelsaft zu machen. Der Höhepunkt ist natürlich immer das Trinken des frischen und kühlen Apfelsaftes. Sogar beim Mittagessen konnten wir den Saft noch genießen. Diese Aktion hat mittlerweile Tradition bei uns und ist nicht mehr wegzudenken. Ein ganz herzliches Dankeschön an Beatrix und Heinz, die sich die Zeit für uns nehmen und immer mit viel Herzblut dabei sind.



Waldkindergarten Federbachstrolche

Kunst im Wald- eine kreative Zusammenarbeit
Auf unserem Waldgrundstück gibt es etwas Neues zu entdecken: Unser Stromkasten ist jetzt ein echter Hingucker!



Gemeinsam mit dem Kunstverein Ötigheim haben die Kinder den Stromkasten bunt und kreativ gestaltet. Aus einem eher unscheinbaren Kasten ist ein kleines Kunstwerk geworden. Auf Wunsch der Kinder entstand ein Jahreszeiten-Baum, in dem Frühling, Sommer, Herbst und Winter ihren Platz finden. Für die Kinder war es eine schöne Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen, selbst kreativ zu werden und an der Gestaltung ihres Waldortes mitzuwirken.

Solche Begegnungen zeigen, wie bereichernd es ist, wenn Menschen und Vereine ihre Ideen und Fähigkeiten miteinander teilen. Wir freuen uns über die gelungene Zusammenarbeit mit dem Kunstverein und sind gespannt auf weitere gemeinsame Projekte.



Auch in Zukunft sind wir offen für Kooperationen mit anderen Vereinen und freuen uns über neue Ideen und Begegnungen, die unser Waldkita-Alltag bereichern und das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.10.2026

Neubau Ganztagsbetreuung Ötigheim
Vergabe der Abbrucharbeiten
Im Rahmen des Neubaus der Ganztagsbetreuung, Bahnhofstr. 33, ist das Bestandsgebäude abzubrechen. Das beauftragte Architekturbüro Killian + Partner GmbH plant den Abbruch in zwei Abschnitten.

Schritt 1: Komplettes Freimachen und Entkernen des Gebäudes bis auf den Rohbau (inkl. Fenster und Oberflächen), sowie die Schadstoffsanierung in allen Geschossen (UG bis DG). Anschließender Abbruch der oberirdischen Geschosse (ab Decke über UG bis DG).

Schritt 2 erfolgt im Zuge der Vergabe der Rohbauarbeiten und beinhaltet den kompletten Rückbau des UGs im Bereich des neuen Kellergeschosses, sowie den Teilrückbau des restlichen Untergeschosses und das Auffüllen inkl. Verdichten der Kellerräume.

Die Gemeinde Ötigheim hat aufgrund des oben beschriebenen Sachverhalts auf Basis der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen die Vergabe der Abbrucharbeiten für Schritt 1 öffentlich digital ausgeschrieben.

Zur Angebotseröffnung am 21.09.2026 um 11:00 Uhr lagen insgesamt 9 Angebote mit einer Preisspanne von brutto 259.562,80 € bis 431.835,34 € vor.

Die eingegangenen Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich vom Architekturbüro Kilian + Partner Part GmbH, Stuttgart, geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Wacker GmbH, Mercedesstr. 9, 70794 Filderstadt zu einem Gesamtpreis von brutto 232.050,00 € angeboten. Das gegenüber der Angebotseröffnung günstigere Angebot resultiert aus der Wertung des eingereichten Nebengebotes. Auch ohne Wertung des Nebenangebotes ist die Fa. Wacker GmbH die günstigste Bieterin.

Die Kostenberechnung Architekturbüros Kilian + Partner Part GmbH vom 13.06.2026 ergab Gesamtkosten von brutto 237.773,16 €. Die Abbruchkosten mit brutto 232.050,00 € liegen daher rund 2,41 % bzw. 5.723,16 € unter der Kostenberechnung.

Das Preisniveau wird als marktüblich und in sich auskömmlich eingestuft.

Die Firma Wacker GmbH ist für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet und kann entsprechende Referenzen vorweisen.

Ein Eintrag im Wettbewerbsregister ist nicht vorhanden.

Es wird daher die Vergabe an die Firma Wacker GmbH, Filderstadt empfohlen.

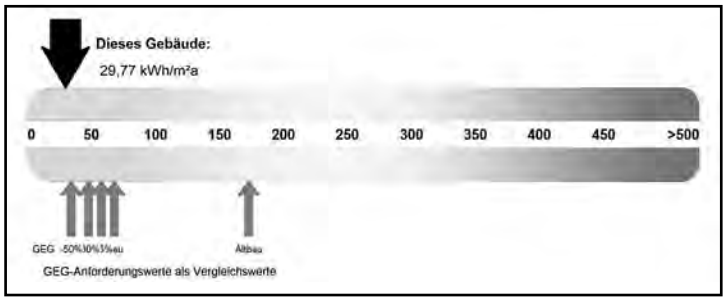
Die Abbrucharbeiten sollen am 16.11.2026 beginnen.

Einstimmig stimmt der Gemeinderat der Vergabe der Abbrucharbeiten für das Bestandsgebäude Bahnhofstr. 33 an die Firma Wacker GmbH, Mercedesstr. 9, 70794 Filderstadt zu einem Gesamtpreis von brutto 232.050,00 € zu.

Neubau Ganztagsbetreuung Ötigheim
Grundsatzentscheidung Temperierung oder Klimatisierung des Gebäudes
Bei der Gemeinderatssitzung am 22.09.2026 wurde auf Grund der heißen Sommertemperaturen von Seiten des Gemeinderates die Frage nach einer aktiven Kühlung des Neubaus gestellt.

Die Gemeindeverwaltung hat diese Frage im Anschluss mit dem beauftragten Architekturbüro Kilian + Partner nochmals detailliert besprochen.

Die Frage der Kühlung ist zurzeit aktueller denn je, trotzdem betrachtet der Gesetzgeber aktuell im Nachweisverfahren für Gebäude ausschließlich den Winter, also die Heizperiode. Hierfür gibt es standardisierte Berechnungsmethoden und Vorgaben, die zu erfüllen sind.



Beispiel hier:
aktuelles Ergebnis der GEG-Berechnung für den Neubau.

Für die Kühlung gibt ebenfalls Berechnungssysteme, jedoch keine Forderungen und Vorgaben - die Anwendung liegt im Ermessen des Auftraggebers und Nutzers. Lediglich die Arbeitsstättenrichtlinie gibt eine Orientierung über die zu erreichenden Raumtemperaturen, um ein angenehmes Arbeitsklima zu erreichen.

Um den Kühlbedarf demnach genau festzulegen wird eine Kühllastberechnung benötigt, die nicht standardmäßig vorgesehen ist. Im Unterschied zur statischen Heizlastberechnung (z.B. nach DIN/TS 12831-1), die den stationären Auslegungsfall im Winter betrachtet, handelt es sich bei der Kühllastberechnung um eine dynamische, instationäre Berechnung über den Tages- und Jahresverlauf. Sie unterscheidet sich zudem vom baurechtlichen Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4108-2, welcher vorrangig die passive Vermeidung von Überhitzung bewertet. Das bedeutet, dass im Fall des Ganztagesgebäudes die Gebäudehülle, die Entwicklung der Außentemperatur sowie Anzahl der Nutzer und die Art der Nutzung mitberücksichtigt werden müssen. Das Ergebnis ist eine Energiemenge, die für die Kühlung gebraucht wird.

Eine andere Möglichkeit, um das Gebäude genauer zu bewerten ist die sogenannte Thermische Gebäudesimulation - hier wird noch genauer als bei der Kühllastberechnung geprüft, wie sich das Gebäude unter verschiedenen Bedingungen verhält und zu welchem Zeitraum welche zu erwartende Temperatur im Gebäude herrscht. Für diese Berechnung bräuchte es einen weiteren Sachverständigen, dafür könnte gezielt auf das Ergebnis reagiert werden.

Bei der Entwicklung eines sinnvollen technischen Systems für ein Gebäude spielen immer viele verschiedene Bedingungen eine Rolle. Zum Beispiel die Betriebs- / Wartungs-/ Herstellungskosten, die Komplexität und Bedienbarkeit der Systeme, die örtlichen Gegebenheiten, die Anzahl der zu kombinierenden Techniken und vieles mehr.

Ziel der Planung ist es das für die Gegebenheiten optimale System auszuwählen.

Um die Situation bewerten zu können hat das Büro Kilian + Partner in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Fachplanungsbüro für HLS, SEF Ingenieurgesellschaft mbH die verschiedenen Möglichkeiten dargestellt und bewertet:

1. Bestandssituation
Die bisherige Planung basiert auf den Vorgaben aus der Machbarkeitsstudie, den gesetzlichen Vorgaben und den Entscheidungen, die bisher getroffen wurden. Dabei wurde die Geothermie als langfristig wirtschaftlichste und dazu noch nachhaltige Lösung für die Beheizung des Gebäudes ausgewählt. Die Wärme wird mittels Fußbodenheizung in die Räume gebracht. Hierdurch ergibst sich die Chance im Sommer das System umgekehrt zu nutzen und die Geothermie zur Temperierung der Räume zu verwenden. Dabei wird kühles Wasser durch den Fußboden geführt und die Oberflächentemperatur so reduziert. Aus wirtschaftlicher und Anlagentechnischer Sicht ist dies eine pragmatische Lösung, die bereits vielfach umgesetzt wurde und gute Ergebnisse erzielt. Auf eine Berechnung der Leistung wurde bisher verzichtet.

Diese Lösung hat jedoch Grenzen in der Leistungsfähigkeit:
Der Holzbau, der an Sich sehr nachhaltig ist, verfügt über wenig Speichermasse, das Gebäude heizt sich schneller auf als ein Massivbau. Hier spielt vor Allem der Nutzer eine Rolle (früher Einsatz von Sonnenschutz am Tag, Lüftung der Räume verstärkt in den kühlen Morgen und Abendstunden etc.). Durch den Wegfall der Lüftungsanlagen wird an heißen Tagen die heiße Außenluft ins Gebäude geführt. Der Fußboden kann nicht mit zu niedrigen Temperaturen betrieben werden - sonst entsteht Tauwasser. Es findet keine Entfeuchtung statt.

Positiv auf die Nutzung wirken sich aus:
- die relativ kurzen Nutzungszeiten, das Gebäude ist nur kurze Zeit vollbesetzt
- die gut gedämmte Gebäudehülle
- die kompakte Gebäudestruktur

2. aktive Kühlung
Die Temperierung, die bislang vorgesehen ist, grenzt bei maximalen Bedingungen wie wir es diesen Sommer hatten an ihre Grenzen. Sollte es gewünscht sein auch bei diesen Bedingungen noch weiter zu kühlen/zu klimatisieren, gibt es nachfolgende Handlungsvarianten.

Um eine erste Einschätzung der dadurch entstehenden Kosten zu erhalten hat die HLS-Planung eine Abschätzung des Kühlungsbedarfs durchgeführt und den Kostenrahmen für eine Kühlung der sechs Gruppenräume ermittelt. Diese kann entweder über ein zusätzliches VRF-System (Kältemittelbasiert) oder über die geplante Wärmepumpe (Kaltwasserbasiert), die in Kombination mit der Geothermie und Innengeräten die gewünschte Kühlwirkung und Entfeuchtung erreicht. Hierbei könnte die Kombination aus Geothermie + Wärmepumpe außerhalb der Betriebszeiten die Kälte für die Fußbodentemperierung und während der Betriebszeiten die Kälte für das Zusatzsystem liefern.

Bei den vorgeschlagenen Möglichkeiten handelt es sich noch nicht um eine vollständige Planung, sondern um eine Möglichkeit, die, falls der Gemeinderat sich dafür entscheidet, weiter vertieft und ausgearbeitet wird. Daher sind die genannten Kosten auch ein „Korridor“, an dem man sich für eine Entscheidung orientieren kann.

Variante 1
Da durch den beschlossenen Entfall der Lüftungsgeräte über die Fensterlüftung immer die direkte Außenlufttemperatur ins Gebäude gebracht wird scheint hier die Betrachtung eines reduzierten Lüftungsgeräteeinsatz in Kombination mit einer Kühlung sinnvoll. So muss nicht die warme Luft, die durch die Fenster ins Gebäude gelangt noch zusätzlich heruntergekühlt werden. Die Kälte wird über eine zentrale Wärmepumpe bereitgestellt, die Lüftungsgeräte in allen Betreuungsräumen werden mit Kaltwasserleitungen angebunden und die Temperatur durch die gekühlte Zuluft im Gebäude reguliert. Jeder Betreuungsraum erhält ein Lüftungsgerät, das einzeln geregelt werden kann. Dieses System basiert auf bereits vorhandener Gebäudetechnik, ist wirtschaftlich im Betrieb, es fallen zusätzliche Wartungskosten für die Lüftungsgeräte an.

Kostenkorridor: 130.000,- bis 150.000,- € brutto zusätzlich

Variante 2
Eine reduzierte und vereinfache Version von Variante 1, ohne Lüftungsgeräte. Die mittels Geothermie und Wärmepumpe erzeugte Kälte wird mittel Umluftkühlgerät in die Räume eingebracht. Auch hier kann jeder Betreuungsraum einzeln reguliert werden.

Der Betrieb ist durch den Einsatz der Geothermie nachhaltig und wirtschaftlich - jedoch abhängig von der Leistung, die das Sondenfeld zur Verfügung stellt. Für die Kühlung der Betreuungsräume ist diese Leistung nach überschlägigen Betrachtungen ausreichend.

Kostenkorridor: 70.000,- bis 80.000,- € brutto zusätzlich

Variante 3
Diese Variante setzt auf die klassische Klimatechnik, also eine zusätzliche technische Anlage. Vor dem Gebäude wird ein Zentralgerät platziert, das mittels Kältemittelleitung an alle Betreuungsräume angebunden wird. In den Betreuungsräumen wird die Kälte mit einem Deckengerät verteilt. Raumluft wird angesaugt, im Wärmetauscher heruntergekühlt, entfeuchtet und wieder in den Raum eingebracht. Die Kühlenergie wird rein mit Strom erzeugt, der im Sommer zum Teil durch die PV-Anlage produziert wird.

Die Spannungsversorgung vor Ort muss noch geprüft und abgestimmt werden.

Kostenkorridor: 75.000,- bis 85.000,- € brutto zusätzlich

Das planende Architekturbüro Kilian + Partner und das HLS Planungsbüro SEF empfiehlt mit Hinblick auf das energetische Gesamtkonzept des Gebäudes die Variante 1.

Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt mehrheitlich einer weiteren Maßnahme zur Kühlung zu. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Ausführung der Variante 3.

Auswirkungen des Klimawandels auf Wald, Wasser und Natur in unserer Region - wie können wir uns anpassen?
Dr. Volker Späth hat dem Gemeinderat als ausgewiesener Experte zum Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf Wald, Wasser und Natur in unserer Region - wie können wir uns anpassen?“ referiert und sich mit dem Gemeinderat intensiv ausgetauscht. Dabei wurde deutlich, dass das Thema Klimaanpassung unsere Gemeinde noch sehr beschäftigen wird und sinnvolle Maßnahmen erarbeitet werden sollten.

Die ausführliche Präsentation ist im Ratsinformationssystem einzusehen.



Forstwirtschaftsjahr 2027;
Verabschiedung des Betriebsplanes für das Jahr 2027
Der Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr ist nach § 51 Abs. 2 LWaldG vom Gemeinderat zu beschließen und stellt die Grundlage für die Haushaltsplanung der Gemeinde dar.

Der Forstbetriebsplan für das Jahr 2027 wurde der Gemeinde vom Forstamt am 08.09.2026 vorgelegt. Das Planwerk weist einen Fehlbetrag von 49.060 Euro aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der geplante Fehlbetrag um 15.600 Euro (Vorjahr: - 33.460 Euro).

Anmerkungen zum Betriebsplan:
In dem im Jahr 2018 beschlossenen Forsteinrichtungswerk für die Jahre 2019-2028 wurde für den Ötigheimer Gemeindewald eine Gesamtnutzung in Höhe von 12.500 Festmeter für den gesamten Forsteinrichtungszeitraum festgesetzt. Dies entspricht einem jährlichen Soll von 1.250 Festmeter. Im Rahmen der Zwischenrevision 2024 musste der ursprünglich geplante Einschlag nach unten reduziert werden (Vgl. GR-Beschluss 85/2024). Hintergrund sind die sich im Rahmen des Klimawandels rasant verändernden Rahmenbedingungen für die Waldbewirtschaftung und die zusätzlichen Flächenstilllegungen im Rahmen des Alt- und Totholzkonzepts sowie im Rahmen des klimaangepassten Waldmanagements. Für das Jahr 2027 ist ein Einschlag von 900 Festmetern geplant (Vorjahr: 1.000 fm). Dabei wurde ein Verkaufspreis in Höhe von 65,1 Euro/Festmeter angesetzt.

Bei den Einnahmen sind für die Förderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gemäß dem aktuellen Zuwendungsbescheid 23.700 Euro eingeplant. Die Gemeinde wird in Abstimmung mit dem Forstamt im kommenden Jahr einen Folgeantrag stellen. Auf der Ausgabenseite bleiben die Ansätze für Holzernte, Kulturen, Waldschutz etc. im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend identisch. Anpassungen ergeben sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- **Bestandspflege:** 10.000 Euro statt 6.000 Euro im Vorjahr. Hintergrund sind mehrere anstehende Pflegeflächen, insbesondere im Bereich der Nussflächen.
- **Erschließung:** 14.000 Euro statt 10.000 Euro im Vorjahr. Die für 2026 vorgesehenen Mittel werden voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft. Für 2027 sind dagegen dringend notwendige Wegeinstandsetzungen vorgesehen, unter anderem im Bereich der Federbachbrücke. Zusätzlich soll das Lichtraumprofil hergestellt werden.
- **Verwaltungskosten:** Anpassung an den aktuellen Stand auf 44.000 Euro, somit 4.000 Euro mehr als im Vorjahr.

Die Einnahmen und Ausgaben des Betriebsplans, sowie die zugrundeliegenden Maßnahmen wurden in der Sitzung von der Forstverwaltung ausführlich erläutert.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat beschließt den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2027.

Vierteljährlicher Controllingbericht der Investitionsmaßnahmen Stand 30.09.2026
Gemäß Antrag des Gemeinderates vom 24.08.2026, der mit Gemeinderatsbeschluss (GR)78/2026 in der Sitzung vom 15.09.2026 beschlossen wurde, soll ab sofort einmal pro Quartal ein Sachstandsbericht für Investitionsmaßnahmen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Die Controllingberichte der Investitionsmaßnahmen werden als Anlage 1 beigefügt. Als Anlage 2 und 3 werden die aktuell vorliegenden Bauzeitenpläne für die Mühlstraße und als Anlage 3 der aktuelle Zeitplan für den Neubau der Ganztagsbetreuung beigefügt.

Der Gemeinderat nimmt den Controllingbericht der Investitionsmaßnahmen zum 30.09.2026 zur Kenntnis.

1. Neubau Feuerwehr

1) Haushaltsansätze

Haushaltsjahr	Planansatz	
Buchungen bis 2022	271.113,68 €	(ohne HH-Ansatz)
2023	1.500.000,00 €	
2024	1.715.000,00 €	
2025	3.430.000,00 €	
2026	1.450.000,00 €	
Summe	**8.366.113,68 €**	

2) Kostenverfolgung

Kostengruppe	Kostenschätzung LP 2 (inkl. DRK) vom 03.12.2020	Kostenberechnung LP 3 (i.d. R. Grundlage HHPlan) inkl. 15 % Kostenindizierung ohne DRK vom 11.10.2023	Ausschreibungs-ergebnis	Kostenprognose (Ausschreibungs-ergebnis + genehmigte Nachträge) zum 30.09.2026	Vergleich Berechnung zu Prognose in %	IST-Kosten / Auszahlungs-stand zum 30.09.2026	Auszahlungsstand in %
KG 100	- €	- €	- €	- €	-	- €	-
KG 200	36.494,00 €	230.108,10 €	89.488,00 €	107.915,00 €	-53,1%	107.915,00 €	100,00%
KG 300	3.125.250,00 €	3.977.370,45 €	3.676.623,00 €	3.753.126,00 €	-5,6%	3.202.992,00 €	85,34%
KG 400	972.300,00 €	1.794.142,60 €	1.967.511,00 €	2.037.281,00 €	13,6%	1.704.839,00 €	83,68%
KG 500	73.458,00 €	358.406,70 €	317.769,00 €	317.769,00 €	-11,3%	222.466,00 €	70,01%
KG 600	162.050,00 €	227.263,00 €	193.366,00 €	193.366,00 €	-14,9%	189.916,00 €	98,22%
KG 700	949.150,00 €	1.778.569,30 €	1.535.860,00 €	1.606.625,00 €	-9,7%	1.514.172,00 €	94,25%
Summe	**5.318.702,00 €**	**8.365.860,15 €**	**7.780.617,00 €**	**8.016.082,00 €**	**-4,2%**	**6.942.300,00 €**	**86,60%**

3) Bewilligte Zuschüsse

Zuschussprogramm	Bewilligungssumme	Ausgezahlt*	Bemerkung
VwV-Z-Feu Neubau	275.000,00 €		
VwV-Z-Feu Notstrom	28.650,00 €		
Holz-Innovativ-Programm	300.000,00 €	149.981,09 €	1. Teilzahlung
Ausgleichstock	2.800.000,00 €	2.100.000,00 €	1. Teilzahlung
KfW, Programm 499	540.375,00 €		
Spende	- €	10.000,00 €	
Summe	**3.944.025,00 €**	**2.259.981,09 €**	

*Zuschüsse hängen von tatsächlichen Kosten ab und können von bewilligter Summe abweichen

4) Zeitplan/ Besonderheiten
- Maßnahme abgeschlossen
- Mängelbeseitigungen teilweise offen
- Schlussrechnungen offen
- die bereits vorliegenden Schlussrechnungen wurden in der Kostenprognose berücksichtigt

5) Fazit
- voraussichtliche Zuschussquote liegt bei 49 %
- Kosten zwischen Feuerwehr und Bauhof sind teilweise noch nicht richtig aufgeteilt (Außenanlage, Sa
Bauobjekten kommen wird

2. Neubau Bauhof

1) Haushaltsansätze

Haushaltsjahr	Planansatz	
Buchungen bis 2022	114.447,31 €	(ohne HH-Ansatz)
2023	750.000,00 €	
2024	865.000,00 €	
2025	1.730.000,00 €	
2026	760.000,00 €	
Summe	**4.219.447,31 €**	

2) Kostenverfolgung

Kostengruppe	Kostenschätzung LP 2 vom 03.12.2020	Kostenberechnung LP 3 (i.d. R. Grundlage HHPlan) inkl. 15 % Kostenindizierung vom 11.10.2023	Ausschreibungs-ergebnis	Kostenprognose (Ausschreibungs-ergebnis + genehmigte Nachträge) zum 30.09.2026	Vergleich Berechnung zu Prognose in %	IST-Kosten / Auszahlungs-stand zum 30.09.2026	Auszahlungsstand in %
KG 100	- €	- €	- €	- €	-	- €	-
KG 200	43.200,00 €	117.649,60 €	89.488,00 €	107.915,00 €	-8,3%	107.915,00 €	100,00%
KG 300	925.600,00 €	1.923.110,50 €	2.049.752,00 €	2.107.924,00 €	9,6%	1.836.717,00 €	87,13%
KG 400	280.800,00 €	802.547,05 €	1.281.344,00 €	1.308.187,00 €	63,0%	1.088.692,00 €	83,22%
KG 500	123.200,00 €	346.582,40 €	364.210,00 €	364.210,00 €	5,1%	263.534,00 €	72,36%
KG 600	41.600,00 €	95.841,00 €	89.182,00 €	89.182,00 €	-6,9%	77.045,00 €	86,39%
KG 700	197.600,00 €	887.146,80 €	1.044.537,00 €	1.122.904,00 €	26,6%	922.797,00 €	82,18%
Summe	**1.612.000,00 €**	**4.172.877,35 €**	**4.918.513,00 €**	**5.100.322,00 €**	**22,2%**	**4.296.700,00 €**	**84,24%**

3) Bewilligte Zuschüsse

Zuschussprogramm	Bewilligungssumme	Ausgezahlt*	Bemerkung
ELR	- 60.000,00 €		
Ausgleichstock	- 1.900.000,00 €	- 1.425.000,00 €	1. Teilzahlung
KfW, Programm 499	- 154.875,00 €		
Summe	**- 2.114.875,00 €**	**- 1.425.000,00 €**	

*Zuschüsse hängen von tatsächlichen Kosten ab und können von bewilligter Summe abweichen

4) Zeitplan/ Besonderheiten
- Maßnahme abgeschlossen
- Mängelbeseitigungen teilweise offen

- Schlussrechnungen offen
- die bereits vorliegenden Schlussrechnungen wurden in der Kostenprognose berücksichtigt

5) Fazit
- voraussichtliche Zuschussquote liegt bei 41 %
- Kosten zwischen Feuerwehr und Bauhof sind teilweise noch nicht richtig aufgeteilt (Außenanlage, Sanitärfirma), sodass es noch zu Verschiebungen zwischen den 2 Bauobjekten kommen wird

3. Sanierung der Brüchelwaldhalle

1) Haushaltsansätze

Haushaltsjahr	Planansatz
2024	676.000,00 €
2026	374.500,00 €
Summe	**1.050.500,00 €**

2) Kostenverfolgung

Kostengruppe	Kostenschätzung	Kostenberechnung	Ausschreibungs-ergebnis	Kostenprognose (Ausschreibungs-ergebnis + genehmigte Nachträge) zum 30.09.2026	Vergleich Berechnung zu Prognose in %	IST-Kosten / Auszahlungs-stand zum 30.09.2026	Auszahlungsstand in %
KG 300		**167.500,00 €**	**93.000,00 €**	**124.273,20 €**	**-25,8%**	**56.472,50 €**	**45%**
Schließung Oberlichter	*kein Fachplaner*		*93.000,00 €*	*124.273,20 €*		*56.472,50 €*	*45%*
KG 400		**913.272,50 €**	**711.580,99 €**	**765.425,93 €**	**-16,2%**	**734.777,19 €**	**96%**
Heizung und GLT	*577.915,17 €*		*563.442,28 €*	*623.800,12 €*		*623.800,12 €*	*100%*
Lüftung	*66.480,54 €*		*56.056,62 €*	*49.543,72 €*		*49.543,72 €*	*100%*
Beleuchtung	*kein Fachplaner*		*92.082,09 €*	*92.082,09 €*		*61.433,35 €*	*67%*
KG 700		**131.640,24 €**		**102.028,62 €**	**-22,5%**	**102.028,62 €**	**100%**
Summe		**1.212.412,74 €**	**711.580,99 €**	**991.727,75 €**	**-18,2%**	**893.278,31 €**	**90%**

3) Bewilligte Zuschüsse

Zuschussprogramm	Bewilligungssumme	Ausgezahlt*	Bemerkung
ZUG Lüftung	46.200,00 €	18.480,00 €	1. Teilzahlung
ZUG GLT	60.692,00 €	60.692,00 €	Abgerechnet
BAFA Heizung	329.975,00 €		
ZUG Beleuchtung	23.052,00 €		
Ausgleichstock	385.000,00 €	288.750,00 €	1. Teilzahlung
Summe	**844.919,00 €**	**367.922,00 €**	

*Zuschüsse hängen von tatsächlichen Kosten ab und können von bewilligter Summe abweichen

4) Zeitplan/ Besonderheiten
- **Maßnahme abgeschlossen**
- **Schlussrechnungen offen**
- **Heizung: Mehrkosten durch die Netzverstärkung, Elektroarbeiten und zusätzlich beauftragten Tiefbauarbeiten**
- **Oberlichter: Mehrkosten durch Streichen der Bretter und erhöhtem Arbeitsaufwand**

5) Fazit
- **Kostenberechnung eingehalten**
- **voraussichtliche Zuschussquote 85 %**

4. Sanierung der Mühlstraße

1) Haushaltsansätze

Haushaltsjahr	Planansatz Haushalt	
Buchungen bis 2023	398.031,87 €	
2024	1.030.000,00 €	Neuveranschlagung 2024
2025	1.460.000,00 €	
2026	- €	
Summe	**2.888.031,87 €**	

Für Wasser und Abwasser kann keine Gesamtsumme angegeben werden, da die Haushaltsansätze nicht übertragen und jedes Jahr neu veranschlagt werden.

2) Kostenverfolgung

Gewerk	Kostenschätzung LP 2 vom 15.10.2021 brutto inkl. 18 % NK	Kostenberechnung LP 3 (i.d. R. Grundlage HHPlan) vom 02.08.2022 zzgl. 18 % NK	Ausschreibungs-ergebnis vom 30.09.2022 zzgl. 18 % NK	Kostenprognose (Ausschreibungsergebnis + genehmigte Nachträge) zum 30.09.2026	Vergleich Berechnung zu Prognose in %	IST-Kosten / Auszahlungsstand zum 30.09.2026	Auszahlungsstand in %
Straßenbauarbeiten	3.277.280,00 €	3.055.522,90 €	3.082.502,22 €	3.260.079,97 €	6,69%	999.681,15 €	30,66%
Kanal	3.364.340,00 €	5.378.586,55 €	5.316.654,26 €	5.597.791,76 €	4,08%	4.908.000,00 €	87,68%
Wasser	640.700,00 €	626.144,50 €	691.645,46 €	691.645,46 €	10,46%	272.268,93 €	39,37%
Leerrohr	132.410,00 €	122.063,61 €	106.929,10 €	106.929,10 €	-12,40%	27.000,00 €	25,25%
Nebenkosten		1.652.817,16 €	1.661.131,57 €	1.979.972,52 €	19,79%	1.210.380,85 €	61,13%
Summe	**7.414.730,00 €**	**10.835.134,72 €**	**10.858.862,61 €**	**11.636.418,81 €**	**7,40%**	**7.417.330,93 €**	**63,74%**

3) Bewilligte Zuschüsse

Zuschussprogramm	Bewilligungssumme	Ausgezahlt*	Bemerkung
Ausgleichstock	1.535.000,00 €	1.151.250,00 €	1. Teilzahlung
Summe	**1.535.000,00 €**	**1.151.250,00 €**	

*Zuschüsse hängen von tatsächlichen Kosten ab und können von bewilligter Summe abweichen

4) Zeitplan/ Besonderheiten

- die aktuell vorliegenden Bauzeitenpläne Gesamt (Stand: 23.04.2026) und für BA 3+4 (Stand 17.07.2026) werden als Anlage beigelegt; trotz mehrfacher Aufforderung an die Fa. Weiss haben wir keinen aktualisierten Bauzeitenplan erhalten
- Mehrkosten u.a. durch Bauschäden, Unterfangungsarbeiten, Rückbau Pressgrube (Rathausstraße 32), Abichtung Aussparung Spundwand wegen Pressgrube, Verbleib Spundwände, Verbindungsweg Richtung Kronenstraße, Behinderung/Stillstand Fa. Keller aufgrund Abbruch Mühlstraße 48, Abbruch Mühlstraße 48, Spundwände umsetzen Mühlstraße 48, Miete Spundwände

5) Fazit

- voraussichtliche Überschreitung der Gesamtmaßnahme um 7,16 %
- Abwasser / Wasser Gebührenhaushalt

5. Tellweg

1) Haushaltsansätze

Haushaltsjahr	Planansatz Haushalt
2025	163.000,00 €
Summe	**163.000,00 €**

2) Kostenverfolgung

Kostengruppe	Kostenschätzung Klausurtagung 05./06.12.24	Kostenberechnung	Ausschreibungs-ergebnis	Kostenprognose (Ausschreibungs-ergebnis + genehmigte Nachträge) zum 30.09.2026	Vergleich Berechnung zu Prognose in %	IST-Kosten / Auszahlungs-stand zum 30.09.2026	Auszahlungsstand in %
Basisinfrastruktur	56.941,50 €	60.630,50 €	60.630,50 €	60.855,41 €	0,4%	49.204,12 €	39,2%
Spielstationen	84.751,80 €	62.379,80 €	62.379,80 €	64.688,40 €	3,7%		
Summe	**141.693,30 €**	**123.010,30 €**	**123.010,30 €**	**125.543,81 €**	**2,1%**	**49.204,12 €**	**39,2%**

3) Bewilligte Zuschüsse

Zuschussprogramm	Bewilligungssumme	Ausgezahlt*	Bemerkung
Tourismusinfrastrukturprogramm	105.652,00 €		Voraus. Zuschuss 81.603,48 € (65 % von 125.543,81 €)
Summe	**105.652,00 €**	**- €**	

*Zuschüsse hängen von tatsächlichen Kosten ab und können von bewilligter Summe abweichen

4) Zeitplan/ Besonderheiten

- Maßnahme abgeschlossen, Verwendungsnachweis noch zu erstellen
- Eröffnung 16.10.2026
- Schlussrechnungen offen
- Erwartete Fördersumme (65 %): 81.603,48 € - somit Eigenanteil Gemeinde 43.940,33 €

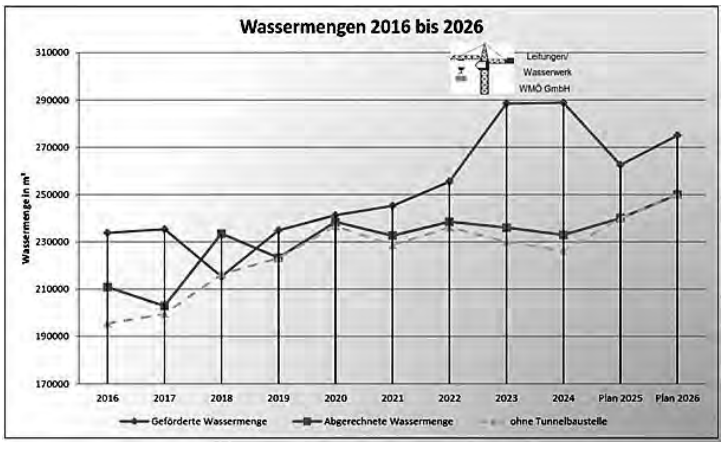
5) Fazit

- Durch den Gemeinderat festgelegten Eigenanteil der Gemeinde von max. 45.000 € wird eingehalten
- Zuschussquote von 65 %

Auftragsvergabe - Erstellung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Tiefbrunnen 1 und 2

Die Gemeinde Ötigheim und die eneREGIO GmbH betreiben gemeinsam über die WMÖ GmbH das neue interkommunale Wasserwerk. Das Wasserwerk wird im Regelbetrieb durch vier Tiefbrunnen auf Ötigheimer Gemarkung versorgt. Es befinden sich jeweils zwei Tiefbrunnen im Eigentum der eneREGIO GmbH bzw. des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Ötigheim. Um das Grundwasser fördern zu können benötigt der Betreiber eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis, welche vom Umweltamt des Landratsamts Rastatt auf Antrag erteilt wird. Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis für die Tiefbrunnen 1 und 2 der Gemeinde Ötigheim ist bis zum 31.12.2041 befristet und sieht eine maximale Jahresentnahme von 280.000 m^3 vor.

Während der Bauphase des Wasserwerks wurde diese Menge in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund von notwendigen Leitungsspülungen bereits geringfügig überschritten. Nachdem die Umkehrosmoseanlage im November 2025 erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte wird für die Aufbereitung des Wassers zukünftig mehr Rohwasser aus den Tiefbrunnen benötigt, da bei der Umkehrosmose ein gewisser Anteil als Verschnitt (Konzentrat) anfällt.



Im Rahmen des durch das Land Baden-Württemberg beauftragten „Masterplans Wasserversorgung“ wurde für Ötigheim für das Jahr 2050 nur eine geringe Reserve für den mittleren Wasserbedarf als auch für Trockenperioden zu Spitzenbedarfszeiten prognostiziert:

Wasserbilanz [m³/Tag]	IST		2050	
+ Überschuss - Defizit/+ Reserve	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf
Ötigheim	+77	+336	+1	+59

Der Masterplan Wasserversorgung berücksichtigt hierbei allerdings noch nicht den zusätzlichen Bedarf durch den Betrieb der Umkehrosmoseanlage. Um dem mittelfristig steigenden Wasserbedarf, auch verursacht durch zusätzliche Wohnbebauung (Quartier Mühlstraße), decken zu können, muss daher die wasserrechtliche Erlaubnis der Tiefbrunnen 1 und 2 zeitnah aktualisiert werden.

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in das neue Wasserwerk und die Erneuerung der hydraulischen Ausrüstung der Tiefbrunnen bestünde auf technischer Ebene bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit den erhöhten Wasserbedarf zu decken. Ohne die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis kann dies allerdings nicht rechtssicher erfolgen.

Für die Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis benötigt die Gemeindeverwaltung die Unterstützung eines Fachplaners. Die Gemeindeverwaltung hat daher beim Ingenieurbüro Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH Baden-Baden (ehemals Wald und Corbe) und den Stadtwerken Karlsruhe um die Abgabe eines Angebots gebeten. Da es sich um eine freihändige Vergabe (Direktauftrag) handelt, sind die Angebote nur bedingt miteinander vergleichbar. Das Ingenieurbüro Lindschulte bietet eine Abrechnung nach Stunden an. Die Stadtwerke Karlsruhe bieten die Erstellung des Wasserrechtsantrags hingegen als Pauschale in Höhe von 10.108,80 Euro (netto) an.

Der im Angebot des Ingenieurbüros Lindschulte umschriebene Leistungsumfang betrifft neben der Erstellung des Wasserrechtsantrags auch Arbeiten für die WMÖ GmbH und die eneREGIO GmbH. Daher wurde hier eine Kostenbeteiligung von jeweils 10 Prozent vereinbart, sodass der Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Eigenanteil von 80 Prozent bzw. 22.476,72 Euro (netto) zu tragen hätte (Hochrechnung nach Stundenaufwand).

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist die durch die Beauftragung des Pauschalangebots gewonnene Kostensicherheit bei dem vorliegenden Preisunterschied allerdings ausschlaggebend, um den Auftrag zur Erstellung des Wasserrechtsantrags an die Stadtwerke Karlsruhe zu vergeben.

Da die Auftragssumme deutlich unter 20.000 Euro liegt bedarf es formell keiner Beauftragung des Gemeinderats. Die Vergabe wird dem Gemeinderat daher zur Kenntnis gegeben.

Die Gemeindeverwaltung geht derzeit von einer Projektdauer von rund einem Jahr aus, sodass der Auftrag voraussichtlich im Jahr 2027 abgeschlossen werden könnte.

Der Gemeinderat nimmt die Beauftragung der Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe mit der Beantragung und Erstellung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Tiefbrunnen 1 und 2 des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu einem Gesamtpreis von 10.108,80 Euro (netto) zur Kenntnis.

Änderung der Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz ab 01.01.2027 - Umstellung auf ein pauschales Benutzungsentgelt

Auf dem Grundstück Rheinstraße 23 wird von der Gemeinde ein Wohnmobilstellplatz betrieben. Das derzeitige Benutzungsentgelt beträgt 7,00 Euro pro Tag. Strom und Wasser werden bislang verbrauchsabhängig und separat abgerechnet. Hierfür werden 1,00 Euro je 100 Liter Wasser sowie 1,00 Euro je 2 kWh Strom berechnet. Der Wohnmobilstellplatz wird hervorragend angenommen (2025: 226 verkaufte Tickets) und die jährlichen Erträge belaufen sich bei ca. 1.500-1.700 Euro pro Jahr.

In der Vergangenheit kam es wiederholt zu Vandalismus an den Strom- und Wassersäulen. Dabei wurden die Bezahlautomaten aufgebrochen und die darin befindlichen Einnahmen entwendet. Neben den daraus resultierenden Einnahmeausfällen entstand für die Gemeinde regelmäßig ein zusätzlicher Verwaltungs- und Unterhaltungsaufwand, insbesondere durch die erforderliche Reparatur bzw. Instandsetzung der Automaten.

Um die damit verbundenen Probleme künftig zu vermeiden und den Betrieb des Wohnmobilstellplatzes zu vereinfachen, hat die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten geprüft. Vorgesehen ist, die bisherige verbrauchsabhängige Abrechnung von Strom und Wasser künftig durch ein pauschales Benutzungsentgelt zu ersetzen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, das Benutzungsentgelt von bisher 7,00 Euro auf 10,00 Euro zu erhöhen. In dem neuen Pauschalpreis ist die Nutzung von Strom und Wasser bereits enthalten. Eine separate Abrechnung nach Verbrauch entfällt damit künftig.

Im Rahmen einer entsprechenden Kalkulation wurde geprüft, welche finanziellen Auswirkungen die Umstellung auf den Gemeindehaushalt hat. Die Berechnung hat ergeben, dass durch die Einführung des pauschalen Benutzungsentgelts keine Mindererträge zu erwarten sind.

Darüber hinaus ergeben sich durch die Umstellung Einsparungen beim Verwaltungsaufwand. Da Strom und Wasser künftig bereits mit einem pauschalen Benutzungsentgelt abgegolten sind, entfällt die regelmäßigen Geldleerungen der Bezahlautomaten und die Abrechnung durch die Gemeindekasse ist nicht mehr erforderlich. Dadurch werden sowohl der organisatorische Aufwand als auch die damit verbundenen Arbeitszeiten reduziert.

Das Bauamt hat bestätigt, dass die bestehenden Strom- und Wassersäulen mit vertretbarem Aufwand technisch so umgerüstet werden können, dass eine Entnahme von Strom und Wasser künftig ohne zusätzliche Bezahlung möglich ist.

Mit der pauschalen Abrechnung ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass sich der tatsächliche Verbrauch von Strom und Wasser künftig nicht mehr unmittelbar über eine verbrauchsabhängige Gebühr steuern lässt. Es besteht daher grundsätzlich die Möglichkeit, dass einzelne Nutzerinnen und Nutzer mehr Strom oder

Wasser entnehmen, als dies bei einer verbrauchsabhängigen Abrechnung der Fall wäre.

Insgesamt geht die Verwaltung davon aus, dass die Vorteile der vereinfachten Abrechnung, der geringere Verwaltungsaufwand sowie die Vermeidung von Vandalismus und Einnahmeverlusten die Umstellung auf ein pauschales Benutzungsentgelt rechtfertigen.

Die erforderlichen Änderungen wurden in die Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz eingearbeitet. Die geänderte Benutzungsordnung soll zum 01.01.2027 in Kraft treten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Einführung eines pauschalen Benutzungsentgeltes in Höhe von 10 Euro pro Tag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Benutzungsordnung zum 01.01.2027.

Stellungnahme zum Bauantrag
Baugrundstück: Ringstr. 18 Flst.-Nr. 425/2 Größe: 640 m²
Bauvorhaben: Errichtung einer Dachgaube

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zur Errichtung einer Dachgaube am Bestandsgebäude Ringstr. 18, Flst.-Nr. 425/2.

Stellungnahme zum Bauantrag
Baugrundstück: Bahnhofstr. 17/1 Flst.-Nr.: 2604/2 Größe: 410 m²
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit innenliegender Garage und einem außenliegenden Stellplatz

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit innenliegender Garage und einem außenliegenden Stellplatz in Bahnhofstr. 17/1, Flst. 2604/2.

Stellungnahme zum Bauantrag - Bauturbo
Baugrundstück: Ahornweg 20 Flst.-Nr. 8244 Größe: 646 m²
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Ahornweg 20, Flst.-Nr. 8244 und die damit verbundenen Befreiungen gemäß § 31 Abs. 2 BauGB.

Der Befreiung über das zulässige Maß der baulichen Nutzung gemäß Bebauungsplan Steinäcker I von einem Vollgeschoss auf zwei Vollgeschosse wird gemäß § 31 Abs. 3 BauGB einstimmig zugestimmt.

Antrag auf Befreiung
Baugrundstück: Goethestr. 2 Flst.-Nr. 10077 Größe: 163 m²
Bauvorhaben: Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Goethe-Areal“ für die abweichende Ausführung einer Einfriedung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur beantragten Befreiung von den örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich der Erhöhung der Einfriedung auf 1,80 m eine negative Stellungnahme abzugeben. Die zuständige Baurechtsbehörde wird gebeten, die beantragte Befreiung unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeinde zu prüfen und entsprechend zu entscheiden.

Antrag auf Befreiung von den Vorschriften für Einfriedungen Baugebiet Mühlstraße, Evohaus
Baugrundstück: Mühlstraße Flst.-Nr. 1757 u.a. Größe 15.738 m²
Bauvorhaben: Antrag auf Abweichung von Festsetzungen der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Mühlstraße I - Einfriedungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gegen die beantragen Abweichungen von den Festsetzungen der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Mühlstraße I, Abschnitt 3.2. Einfriedungen, keine Bedenken zu erheben.



ÖTIGHEIMER RATHAUS AUF EINEN BLICK

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:
Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97
Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

		Durchwahl:	E-Mail:
Bürgermeister			
	Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de
Büro des Bürgermeisters			
Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 30	nicole.stoesser@oetigheim.de
Hauptamt			
Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Hertzsch, Sabine	91 97 - 12	sabine.hertzsch@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
Bürgerservice	Herrmann, Patricia	91 97 - 11	patricia.herrmann@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Schmidt, Silke	91 97 - 17	silke.schmidt@oetigheim.de
Feldhüter	Kolbe, Heiko	0173/3858064	heiko.kolbe@oetigheim.de
Bauamt			
Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Tiefbau/abwassertechnische Anlagen	Meisner, Sergej	91 97 - 19	sergej.meisner@oetigheim.de
Hochbau	Ibracevic, Ernato	91 97 - 42	ernato.ibracevic@oetigheim.de
Bauhof	Lehmann, Tobias	0170/5642790	tobias.lehmann@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Brüchelwaldareal	Schindzielorz, Frank	0155/69120698	frank.schindzielorz@oetigheim.de
Finanz- und Personalverwaltung			
Leitung	Oertel, Elias	91 97 - 31	elias.oertel@oetigheim.de
Stv. Leitung	Smoll, Anna	91 97 - 32	anna.smoll@oetigheim.de
Sachbearbeitung Finanzen	Streit, Stephanie	91 97 - 46	stephanie.streit@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abgabewesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Ehebauer, Melissa	91 97 - 29	melissa.ehebauer@oetigheim.de
Bezüge	Tongadur, Aynur	91 97 - 33	aynur.tongadur@oetigheim.de
Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde			
Grundschule - Sekretariat	Hammer, Sabine	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Schulsozialarbeiterin	Reuter, Annika	0173/6762670	ssa.oetigheim@maedchenheim-gernsbach.de
Kernzeitbetreuung – Leitung	Wild, Jaqueline	0176/89902030	jaqueline.wild@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	kernzeit@oetigheim.de
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Waldkindergarten Federbachstrolche		0157/85136678	federbachstrolche@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
(Mo + Di + Mi + Fr 7.00 - 17.00 Uhr) (Do 7.00 - 18.00 Uhr)	
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant: Martin Schäfer	0173 / 8 02 63 34
1. Stellvertr. Frederik Kohm	0163 / 6 18 48 81
2. Stellvertr. Björn Lommatzsch	0175 / 5 96 07 03
3. Stellvertr. Thomas Krumm	0176 / 44 45 63 76

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin, Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Schillerstraße 1/1	2 22 00
Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt, Kiefernweg 16	1 70 02
Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt Bahnhofstraße 42	2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten	116 117

Praxis für Physiotherapie

Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10	6 86 65
re: aktiv, Händelstraße 7	0162/2 04 11 69

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41	9 02 75 60

Praxis für Podologie

Vera Popp, Joh.-Seb.-Bach-Straße 2	9 31 90 30

Praxis für Logopädie

Jacqueline Franke, Joh.-Seb.-Bach-Straße 2	9 67 55 98

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7	9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12	96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10	93 42 42

Hilver

Vermittlung von Alltagshilfen	91 97 - 48

Pflegedienste

SPPS, Händelstraße 4	9 02 90 00
Curatio, Händelstraße 7	50 60 54 81

Familienwerk

Erika Kempf	0176 / 17 61 25 62

Sozialverband VdK

Jutta Tüg	9 84 99 32

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V. 0761 / 3 61 22

Bestattungsunternehmen

SG-Bestattungen, Kronenstraße 6	9 63 94 20

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a	07229 / 18 59 80

Forst

Michelle Zeier	0172 / 7 41 03 38

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn	1 59 08 26

Netze BW GmbH

Beratungsservice	Strom	07243 / 18 00
Störmeldestelle	Strom	0800 / 36 29 4 77

Netze Gesellschaft Südwest mbH

Beratungsservice	Erdgas	07243 / 34 27 111
Störmeldestelle	Erdgas	0800 / 3 62 92 75

Straßenbeleuchtung

24h-Störungsannahme	0800 / 3 63 73 84 10

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes, undichte Hydranten etc.) 0721 / 5 99 11 55

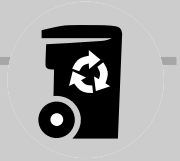
Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 10 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/ Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montag bis Donnerstag	16.30 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	10.00 – 12.00 Uhr
Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90	

Abfallkalender dieser Woche



Gelbe Tonne
Nächste Abfuhren: **Freitag, 23.10.2026**

Braune Tonne
Nächste Abfuhren: **Dienstag, 27.10.2026**

Graue Tonne
Nächste Abfuhr: **Dienstag, 03.11.2026**

Grüne Tonne
Nächste Abfuhr: **Freitag, 23.10.2026**

Altglas
Nächste Abfuhr: **Donnerstag, 29.10.2026**

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtage zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt
Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Telefon 07222 / 3 81-55 55;
Telefax 07222 / 3 81-55 99
awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich
Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewann Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten
Sommer (April - Oktober)

Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 - 17.00 Uhr

Winter (November - März)

Dienstag:	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag:	10.00 - 17.00 Uhr

Standort Rastatt (am Klärwerk)
Öffnungszeiten
Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr
März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer
Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.
Standorte:
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. -halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer
Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Standorte:
- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien
Standorte der Sammelbehälter:
- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof – hinter FGH –

Gebrauchte Korken
- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott
Rastatt, Oberwaldstraße 40
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle
Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll
Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau–Oberweier
Entsorgungsanlage „Hintere Dollert", Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag	8.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie
Durmersheim, Malscher Straße, Tel. 07245/8 14 84
März - Oktober

Montag - Donnerstag	7.30 - 16.30 Uhr
Freitag	7.30 - 15.15 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App

Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.

Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter.

Neben sämtlichen Abfuhrterminen findet man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon 07245 / 92 70-0,
Fax 07245 / 92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2026; Bezugspreis halbjährlich: 22,10 Euro.
Auflage: 1.350 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr / djd

Dr. Joachim Heck ist neuer PFAS-Beauftragter des Landkreises Rastatt

Der Landkreis Rastatt hat einen neuen PFAS-Beauftragten. Dr. Joachim Heck ist seit dem 1. September Leiter der PFAS-Geschäftsstelle im Landratsamt Rastatt. Der promovierte Chemiker folgt auf Reiner Söhlmann, der die Geschäftsstelle seit 2015 geleitet und die Aufarbeitung der PFAS- Problematik in Mittelbaden maßgeblich begleitet hat.



Foto: LRA/Ramona Heck

Heck war zuletzt an der Papiermacherschule Gernsbach als Lehrer für Chemie und Physik sowie Rechtssicheres Handeln tätig. Nebenbei hat er Fortbildungsveranstaltungen zur Abwasserreinigung und -analytik abgehalten, sowie Chemische Verfahrenstechnik an der DHBW unterrichtet.

Nun übernimmt der 44-Jährige eine Aufgabe, die über viele Jahre hinweg gewachsen ist und weit über die Landkreisgrenzen hinaus Bedeutung hat. Die PFAS-Geschäftsstelle ist regional fest verankert und zugleich eine Anlaufstelle, die auch international Beachtung findet. Mit der PFAS-Belastung in Mittelbaden, die europaweit unter dem Begriff „Rastatt Case“ bekannt wurde, hat sich Heck bereits seit den Anfängen intensiv beschäftigt. Als Chemiker und betroffener Bürger verfolgte er die Entwicklung von Beginn an.

„Mich reizt an der neuen Aufgabe vor allem die Vielseitigkeit. Die PFAS-Geschäftsstelle muss mit unterschiedlichen Fachbereichen innerhalb des Landratsamts zusammenarbeiten und ist zugleich Ansprechpartner für Kommunen, Bürgerinnen und Bürger sowie für wissenschaftliche Einrichtungen“, erklärt Heck. In seiner neuen Funktion könne er viele Aspekte seines bisherigen Werdegangs zusammenführen.

Eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre sieht Heck darin, trotz der großflächigen Belastung in Mittelbaden wirksame Sanierungsmöglichkeiten zu erschließen. Dabei soll insbesondere auf Flächen ein Augenmerk liegen, die einen möglichst großen Einfluss auf die Trinkwassergewinnung haben. Parallel dazu sollen neue Sanierungs- und Wasseraufbereitungs- verfahren erforscht und weiterentwickelt werden, die möglichst genau auf die spezifischen Belastungen in der Region zugeschnitten sind. „Daran arbeiten wir heute schon, das wird uns aber sicherlich noch viele weitere Jahre beschäftigten“, so Heck.

Daneben ist ihm der Umgang mit den betroffenen Menschen ein besonderes Anliegen. Eine früh- zeitige, transparente Information der Bevölkerung sei entscheidend, um Vertrauen zu schaffen und zu erhalten. Reiner Söhlmann hat den Grundstein dafür gelegt und über die Jahre hinweg immer mehr darauf aufgebaut. Heck möchte daran festhalten - und ebenso an einem weiteren zentralen Grundsatz, den er von seinem Vorgänger übernommen hat: lösungsorientiert arbeiten. Das möchte Heck in seiner neuen Funktion konsequent fortführen - im Austausch mit den beteiligten Behörden, den Kommunen, der Wissenschaft und den Menschen vor Ort. „Sprechen Sie mich an, rufen Sie an, schreiben Sie eine Mail: Ich bin immer bereit, Fragen zu beantworten, Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden“, betont er.

Gut informiert in die Pflegeausbildung starten - Infoveranstaltung für 145 angehende Pflegefachpersonen im Landratsamt Rastatt

Wie gelingt der Einstieg in die Pflegeausbildung und welche Unterstützung gibt es für das Leben und den Alltag in Deutschland für Auszubildende mit internationalem Hintergrund? Mit diesen Fragen haben sich 145 angehende Pflegefachpersonen bei einer Informationsveranstaltung der Servicestelle Pflegeausbildung des Landratsamts Rastatt Anfang Oktober beschäftigt.

Eingeladen waren Auszubildende im ersten Jahr der generalistischen Pflegeausbildung an der Anne-Frank-Schule Rastatt, der Robert-Schuman-Schule Baden-Baden und der Fachschule für Pflegeberufe Sancta Maria Bühl. Ziel der Veranstaltung war es, den Auszubildenden wichtige Anlaufstellen vorzustellen, Orientierung zu bieten und den persönlichen Austausch mit Beratungsstellen und Fachleuten zu ermöglichen.

Im ersten Veranstaltungsteil erhielten rund 100 Auszubildende mit internationalem Hintergrund Informationen zu verschiedenen Unterstützungsangeboten. Die Ausländerbehörde und das Sachgebiet Integration des Landratsamts Rastatt sowie die Migrationsberatungsstellen von Caritas und Diakonie stellten ihre Aufgaben, Beratungsangebote und Ansprechpersonen vor. Dabei standen unter anderem Fragen zum Aufenthaltsrecht und zur Bewältigung des Alltags in Deutschland im Mittelpunkt.

Ein weiteres Thema war die Integreat-App. Sie bündelt mehrsprachige Informationen zu wichtigen Bereichen des täglichen Lebens und unterstützt Menschen dabei, sich vor Ort zurechtzufinden und passende Angebote zu finden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen weitere Auszubildende hinzu. Die Servicestelle Pflegeausbildung erläuterte allen Teilnehmenden den Aufbau der generalistischen Pflegeausbildung und gab einen Überblick über deren Struktur.

Neben der Informationsvermittlung spielte der persönliche Austausch mit den Referierenden eine wichtige Rolle. Die Auszubildenden sollten frühzeitig erfahren, an wen sie sich bei Fragen

wenden können und welche Unterstützungsangebote ihnen helfen, sowohl in der Ausbildung als auch dabei, im Alltag in Deutschland gut anzukommen.



Foto: Ramona Heck/Landratsamt Rastatt

Ihre Bankverbindung ändert sich?

Teilen Sie uns das gerne online mit:

abo.duerrschnabel.com

... direkt zum Online-Formular!

„beschdens versorgt!“

Demenz verstehen: Medizinische Fakten und menschliche Herausforderungen

Fachvortrag eröffnet Demenzwoche vom Landratsamt Rastatt in Kooperation mit der Stadt Rastatt

Mit dem Fachvortrag „Zwischen medizinischen Fakten und menschlichen Herausforderungen“ eröffnen der Landkreis Rastatt und die Stadt Rastatt ihre gemeinsame Demenzwoche. Professor Dr. Michael Daffertshofer, Chefarzt der Neurologischen Klinik am Klinikum Mittelbaden, und Maren Stödtke, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medianklinik Gunzenbachhof, beleuchten am Donnerstag, 22. Oktober, von 17:30 bis 19 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamts medizinische und psychische Aspekte der Erkrankung. Eine anschließende Diskussionsrunde bietet Raum für Austausch. Für den Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich. „Demenz ist weit mehr als das Vergessen von Namen, Terminen oder vertrauten Wegen“, betont Petra Mumbach, Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rastatt. Ziel der Veranstaltungsreihe, die vom 22. bis zum 29. Oktober läuft, ist es, Wissen zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und Betroffene sowie Angehörige zu stärken.

Der Vortrag ist Teil der Jahreskampagne zur seelischen Gesundheit: www.jahr-der-seelischen- gesundheit.de.

Landkreis Rastatt und Rheinland-Pfalz wollen Kooperation ausbauen - Austausch zu Verkehr, Wirtschaft, Naturschutz und Gesundheit



Foto: LRA/Wedewart

Der seit Juli dieses Jahres Beauftragte des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Dr. Friedrich Brechtel, war zu Gast im Landratsamt Rastatt. Der langjährige Landrat des Landkreises Germersheim unterstützt in dieser Funktion Ministerpräsident Gordon Schnieder bei der Zusammenarbeit mit den europäischen Nachbarn. Gemeinsam mit Landrat Prof. Dr. Christian Dusch, dem Ersten Landesbeamten Sébastien Oser sowie Claus Haberecht, geschäftsführender Vorstand des PAMINA Rheinparks/Parc Rhénan und ehemaliger Dezernent des Landkreises Rastatt, tauschte er sich über laufende grenzüberschreitende Projekte und Möglichkeiten der Intensivierung der länderübergreifenden Kooperation am Oberrhein aus. Im Mittelpunkt standen Verkehr und Mobilität, Naturschutz, wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Bevölkerungs-, Verbraucher- und Gesundheitsschutz. Ein Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Verkehrsverbindungen zwischen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Frankreich. Dabei ging es unter anderem um die Rheinquerungen und deren Bedeutung für Berufspendler und die Wirtschaft. Auch die bessere Verknüpfung von Schienen- und Radverkehr sowie Bus- und Fährverbindungen zwischen dem Elsass, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wurden erörtert. So war der Regionalflughafen Karlsruhe/Baden-Baden ebenfalls Gegenstand des Gesprächs. Der Landkreis Rastatt ist Mitgesellschafter und Infrastrukturträger des Flughafens. Die Gesprächsteilnehmer betonten dessen Bedeutung für die Menschen in der PAMINA-Region. Zugleich sehen sie weiteres Potenzial für die Entwicklung des Flughafens. „Funktionierende Verkehrsverbindungen zwischen Deutschland und Frankreich sind eine Grundvoraussetzung für die Begegnung der Menschen und für Wirtschaft und Gesellschaft. Die Herausforderungen sind bekannt, die notwendigen Untersuchungen liegen vor. Jetzt kommt es auf die Umsetzung an. Wir erwarten von Land und Bund, dass aus den vorliegenden Ergebnissen konkrete Maßnahmen folgen und diese auch tatsächlich umgesetzt werden“, so Dusch. „Der Landkreis Rastatt im Herzen Europas verfügt über zahlreiche Verflechtungen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Umso wichtiger ist es, eine aktive Rolle bei der Vielfalt der Themen einzunehmen und bei den gemeinsamen Herausforderungen über den Rhein hinweg an einem Strang zu ziehen. Der regelmäßige Austausch schafft dafür eine wichtige Grundlage“, bekräftigt Oser. Weitere Gesprächsthemen waren der Verbraucherschutz sowie die Zusammenarbeit im Eurodistrikt PAMINA. Auch Fragen des Gesundheitsschutzes und Naturschutzes standen auf der Tagesordnung. Dazu gehörten der Umgang mit der Asiatischen Tigermücke und der Asiatischen Hornisse. Die Teilnehmer erörterten Möglichkeiten, Erfahrungen auszutauschen und Maßnahmen über die Landesgrenzen hinweg abzustimmen.

Straßenverkehrsamt wegen interner Betriebsveranstaltung geschlossen

Wegen einer internen Betriebsveranstaltung bleibt das Straßenverkehrsamt am **Freitag, 23. Oktober**, geschlossen. Betroffen sind die Kfz-Zulassungsstellen Rastatt und Bühl, die Fahrerlaubnisbehörde sowie die Untere Verkehrsbehörde. An diesem Tag sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch telefonisch nicht erreichbar.

Das Straßenverkehrsamt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und empfiehlt, die Online-Angebote unter www.landkreis-rastatt.de zu nutzen.

VOLKSHOCHSCHULE

Volkshochschule Landkreis Rastatt -Außenstelle Ötigheim/Steinmauern

Geschäftsstellen der Volkshochschule Landkreis Rastatt und Kreisarchiv geschlossen

Wegen einer Betriebsveranstaltung bleiben die Geschäftsstellen der Volkshochschule Landkreis Rastatt (Vhs) und das Kreisarchiv im Landratsamt am **Mittwoch, 28. Oktober,** geschlossen. Betroffen sind die Vhs-Geschäftsstellen in Rastatt, Gaggenau und Bühl. An diesem Tag sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch telefonisch nicht erreichbar.

Service

Weitere Informationen unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

VEREINSNACHRICHTEN

Seniorenbeirat

Hilver - die Hilfevermittlung

Wenn die Blätter fallen ...

Der Herbst zeigt sich von seiner bunten Seite. Doch während wir uns über raschelndes Laub und goldene Sonnenstrahlen freuen,

bringt die Jahreszeit für manche Menschen auch zusätzliche Arbeit mit sich. Denn Wege, Gärten und Einfahrten müssen vom Laub befreit werden, eine Aufgabe, die nicht allen leicht fällt. Wie gut, wenn dann jemand mit anpackt! Manchmal braucht es gar nicht viel: ein wenig Zeit, helfende Hände und die Bereitschaft, jemanden im Alltag zu unterstützen. hilver unsere Nachbarschaftshilfe bringt Menschen zusammen, die Unterstützung benötigen, und Menschen, die gerne helfen. So wird aus einer herbstlichen Herausforderung vielleicht sogar eine schöne Begegnung.

Wer sind unsere Helferinnen und Helfer?
Helfer/innen sind Bürger/innen der Gemeinde Ötigheim, die bei hilver ehrenamtlich mitarbeiten. Alle, die bei hilver als Helferin oder Helfer registriert sind, haben sich bei der Gemeinde Ötigheim persönlich vorgestellt. Zudem wurde ein polizeiliches Führungszeugnis eingeholt.

Wie können Sie hilver nutzen?
Sie erreichen hilver unter der Rufnummer 07222/9197 48 und unter der E-Mail-Adresse hilver@oetigheim.de.

Ganz einfach geht es auch digital über die App hilver. Einfach die App herunterladen, sich registrieren und Anfrage nach Unterstützung anmelden. Auch Ihnen nahestehende Menschen bzw. Angehörige können sich in der „hilver“ App anmelden und gemeinsam mit Ihnen ihren Wunsch nach Unterstützung anfragen.

Wir unterstützen bei kleinen Hilfen im Alltag wie
- Einkaufen (auch begleitetes Einkaufen)
- Fahrt (zum Arzt, zur Physiotherapie etc.)
- kleine Reparaturen (tropfender Wasserhahn, abgefallener Griff einer Schublade etc.)
- Unterstützung in Haus und Garten (Vorhänge aufhängen, Glühbirnen wechseln etc.)
- Geselligkeit (gemeinsame Spaziergänge, Kaffee trinken etc.).
- Technikhilfe (Probleme mit dem Laptop, Einstellen der Fernsehprogramme etc.)

Entlastung von Angehörigen
Angehörige, Freunde und nahestehende Menschen haben ebenso die Möglichkeit die App hilver zu nutzen und für einen Anderen, natürlich mit dessen Einverständnis, Hilfe anzufragen. Laden Sie einfach die hilver App auf ihr Smartphone und melden sich als Angehöriger an. Danach können Sie Hilfsanfragen für Ihre Eltern/Mutter/Vater/Freund stellen.

Helfer werden
Machen Sie mit! Einfach die App im App Store herunterladen und sich registrieren, ohne Verpflichtung so wie es in den eigenen Zeitrahmen passt!

Wunderschöne Herbsttage wünscht Ihnen hilver, die Nachbarschaftshilfe unserer Gemeinde!

Wohnraumberatung für ältere Menschen
Können Sie ohne Probleme in Ihr Bad gelangen? Gibt es Türschwellen in Ihrer Wohnung, über die Sie immer wieder stolpern? Haben Sie Probleme, aus dem Bett aufzustehen? Diese Probleme können sich mit zunehmendem Alter verschärfen. Nutzen Sie kostenfrei unsere unabhängige Wohnraumberatung für ältere Menschen durch Diplomingenieur für Architektur Rüdiger Speck, Tel. 07222/39312



Sie begrüßten am 8. Oktober die Gäste des Etjer Frühstücks (vrnl.): Eva Kühn, Beate Rastetter, Christian Dittmar und Hans-Gerd Köhler

Beratung + Unterstützung
Haben Sie Sorgen oder Nöte und suchen Sie eine Ansprechpartnerin, die mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht? Wenn JA, dann wenden Sie sich an Carmen Hunkler, Tel. Nr. 9847637 (werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Regelmäßige Beratung bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Unser Beiratsmitglied Hans-Gerd Köhler berät persönlich, aber auch online oder telefonisch ehrenamtlich Ratsuchende aus Ötigheim zu diesen Themen, selbstverständlich kostenfrei und vertraulich. Kontaktanfrage über Tel. 07222-401288 oder E-Mail hgkoehler@web.de

Spieletreff für Seniorinnen und Senioren
Herzliche Einladung zum Spieletreff am 19.Oktober 2026 um 14:30 h in der „Alten Schule“ (DG). Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Seniorentreff im Café Schröder
Nächster Treff findet am 28. Oktober ab 14:30 h statt. Hier finden Sie die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen für 5,50 €.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats treffen sich wieder am 28. Oktober um 18:00 h im Milchhiesl.
Eine Übersicht über die Veranstaltungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren im laufenden Jahr liegt im Rathaus aus oder ist beim Seniorenbeirat erhältlich.

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf https://www.oetigheim.de/pb/startseite/unsere+gemeinde/seniorenbeirat.html

Wir wünschen allen Ötigheimer Bürger*innen alles Gute.
Bitte achten Sie auf sich, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.
Ihre Mitglieder des Seniorenbeirats

Foto-Archiv & Computer-Treff

Termine
An den folgenden Terminen sind wir in der Kita am Brüchelwald (Am Tellplatzweg 5 - Seiteneingang) im ersten Obergeschoss, von 9:00 bis 12:00 Uhr, für Sie da (wir bitten um eine vorherige terminliche Abstimmung):
- Mittwoch, 4. November 2026
- Mittwoch, 18. November 2026
- Mittwoch, 2. Dezember 2026
- Mittwoch, 16. Dezember 2026

Bei Computer-, Handy- oder Tablet-Problemen können Sie jederzeit zu den o. g. Termine bei uns vorbeikommen. Wir werden dann versuchen, Ihnen weiterzuhelfen.

Ansprechpartner
Manfred Crocoll und Heinz Lorenz
(E-Mail: m.crocoll@fotoarchiv-oe.de, Telefon 07222 4019495).

Internet: Im Internet finden Sie uns unter www.fotoarchiv-oe.de.

Seniorenzentrum Ötigheim

Ein wunderschöner Oktoberfest-Nachmittag beim FORUM älterwerden
Vergangene Woche durften einige Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Gesundheitszentrums einen rundum gelungenen Oktoberfest-Nachmittag beim FORUM älterwerden erleben. Bei bester Stimmung, herzlicher Gastfreundschaft und vielen schönen Begegnungen wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und die

Geselligkeit in vollen Zügen genossen. Ein festlich geschmückter Saal, stimmungsvolle Musik, jede Menge Gaudi sowie herzhaftes Essen und ein kühles Bierle sorgten für echtes Oktoberfest-Flair. Es wurde geschunkelt, gelacht und fröhlich mitgefeiert. Überall waren strahlende Gesichter zu sehen, und die ausgelassene Atmosphäre machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team des FORUM älterwerden für diesen beschwingten Nachmittag voller Wärme, Herzlichkeit und Lebensfreude. Die liebevolle Umsorgung und die wunderbare Gastfreundschaft haben diesen Besuch zu einer wertvollen und unvergesslichen gemeinsamen Zeit gemacht.

Vielen Dank für die schönen Stunden und die herzlichen Begegnungen!





Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende
Unsere nächste Blutspende findet am Freitag, 23.10., von 14:30 - 19:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt. Seid dabei, spendet Blut und rettet so einfach Leben!
Jetzt einen Termin reservieren: www.blutspende.de



Neben den treuen Stammspendern, benötigen wir besonders dringend Erstspender, die den Mut haben, zum ersten Mal Blut zu spenden und somit einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft zu leisten. Wer einen neuen Lebensretter als Erstspender mitbringt, bekommt vom Blutspende-Dienst jeweils ein paar Happy-Socks.

Mitgliederversammlung: Ortsverein ehrt und wählt
Am 15. Oktober blickte der DRK-Ortsverein in seiner Mitgliederversammlung auf das Jahr 2025 zurück. Neben Bürgermeister Frank Kiefer, zahlreichen Gemeinderäten und Mitgliedern konnte unser Vorsitzender Carmelo Calabrese auch den Kreisehrenbereitschaftsleiter Heinz Wild sowie von Seiten des Kreisverbands den Kreisgeschäftsführer Stefan Leiber-Pfeffinger und den stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter Timo Hirth begrüßen.

Rechenschaftsberichte
Ein Schwerpunkt des Jahres war die Werbeaktion für die Gewinnung neuer Fördermitglieder, da deren Anzahl in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist. „Umso erfreulicher, dass diese Werbeaktion ein großer Erfolg war und viele neue Fördermitglieder zur Unterstützung unserer Arbeit gewonnen werden konnten“, so unser Vorsitzender Carmelo Calabrese.

„Bei den Sanitätsdiensten sind in Summe über 4000 Einsatzstunden zusammengekommen“, so Bereitschaftsleiterin Waltraud Menz. Die Einsätze umfassten dabei unterschiedlichste Veranstaltungen im Ort, wobei auch andere Ortsvereine unterstützt wurden wie beispielsweise auf der Rennbahn in Iffezheim, der Mallorca-Party in Bietigheim, bei Faschingsumzügen, sowie dem Altstadtfest in Gernsbach.

Schwerpunkt war und ist jedoch der Sanitätsdienst bei den Volksschauspielen. Bei den 30 Veranstaltungen mit jeweils 7 bis 8 Helfern sowie einem Arzt kam es auch zu 144 medizinischen Hilfsleistungen, zudem wurden noch 373 Rollstuhlfahrer unterstützt. „Die Unterstützung der Rollstuhlfahrer ist unser Fitnessprogramm“, so Menz - aber deren Dankbarkeit sei das allemal wert!

Zudem engagierten sich mehrere Aktive als „Helfer vor Ort“, wurden also bei Notrufen in Ötigheim benachrichtigt, um bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bereits lebensrettende Maßnahmen einleiten zu können. „Ein wichtiger Baustein in der Erstversorgung, aber alles ehrenamtlich und die Kosten trägt der Ortsverein“, erläutert Menz.

Auch die „Lebensretter App“ erfüllt eine ähnliche Funktion, ist jedoch hinsichtlich des Einsatzortes nicht an Ötigheim, sondern an den Standort des Smartphones gebunden. Die App wird von mehreren aktiven DRKlern eingesetzt.

Bei den fünf Blutspendeterminen 2025 konnten insgesamt 721 Spender begrüßt werden. „Erfreulich waren die 56 Erstspender, was gegenüber dem Vorjahr fast eine Verdopplung war“, so Menz. Bewährt hat sich die Notwendigkeit der vorigen Anmeldung, wodurch besser geplant und organisiert werden kann - gerade im Hinblick auf die Verpflegung der Blutspender.

Die Altkleidercontainer wurden (und werden) sehr rege genutzt. Im vergangenen Jahr kamen so insgesamt ca. 43,8 Tonnen an Altkleidern zusammen, deren Verwertung auch eine maßgebliche Einnahmequelle des Ortsvereins ist. Bei den insgesamt 82 Leerungen wurde ein Fahrweg von ca. 350 km zurückgelegt und insgesamt 240 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Finanziell steht der Ortsverein weiterhin auf festen Füßen, auch wenn durch verschiedene Anschaffungen für 2025 ein negatives Jahresergebnis in den Büchern steht. Auch die beiden Kassenprüfer Monika Rapp und Ralph Ganz bestätigten die „einwandfreie und sorgfältige“ Buchhaltung und dankten Schatzmeister Fabian Wild ganz herzlich für dessen perfekte Vorarbeit.

Jugendrotkreuz
Erfreuliches gab es vom Jugendrotkreuz (JRK) zu berichten: Mittlerweile treffen sich 24 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Jede zweite Woche werden die Kinder altersgerecht an das Thema Erste Hilfe herangeführt, wobei natürlich auch viel gespielt und gebastelt wird. „Der Spaß steht im Vordergrund“, so Jugendleiterin Vanessa Tremmel, die bei ihrer JRK-Arbeit von Dennis Drexler und den Gruppenleiterinnen Sabrina Brückmann, Vanessa Tremmel und Hilka Krieg unterstützt wird.
Besonders stolz ist das JRK auf den Jugendförderpreis 2025, mit dem ein starkes Zeichen für ehrenamtliches Engagement gesetzt wird. Der Jugendförderpreis ist nicht nur eine Anerkennung, sondern auch ein Ansporn, weiterhin aktiv zu bleiben und neue Projekte ins Leben zu rufen.

Ehrungen
Kreisgeschäftsführer Stefan Leiber-Pfeffinger sowie der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Timo Hirth bedankten sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ortsverein, um dann auf einen wesentlichen Punkt der Mitgliederversammlung überzugehen: Der Ehrung und Auszeichnung verdienter Mitglieder. Gemeinsam mit Carmelo Calabrese und „flankiert“ mit Anekdoten von Waltraud Menz ehrten die beiden für 10-jährige aktive Mitgliedschaft Steffi Drexler, Martin Schäfer, Katja Göpf, Heiko Göpf und Fabian Wild.



Carmelo Calabrese, Herbert Baumer sowie Fabian Grünbacher wurden für 15 Jahre geehrt.

Für bereits 20 Jahre erhielt Renate Kühn eine Auszeichnung, wobei hier „nur“ die Zeit der aktiven Mitgliedschaft gezählt wird. „Tatsächlich ist Renate schon seit über 40 Jahren dabei“, so Waltraud Menz und hob unter anderem ihr großes Engagement in der (ehemaligen) Kleiderkammer und Sozialarbeit hervor.

Dennis Drexler wurde für 30 Jahre geehrt. Er kam über das JRK und durchlief alle möglichen San-Ausbildungen. Zudem war er maßgebend dafür verantwortlich, dass das JRK wieder ins Leben gerufen wurde.

Auf 35 Jahre kommt Miriam Glawon - zwar nicht alle in Ötigheim - „aber jetzt ist sie wieder bei uns aktiv und ihr altes Team zurückgekehrt“, merkt Waltraud Menz an.

Doktor Manfred Licht ist seit 35 Jahren Bereitschaftsarzt des Ortsvereins. Er hält die Bereitschaft mit Arztvorträgen auf dem Laufenden, erstellt den Ärzteplan für die Freilichtbühne und ist, wenn erforderlich, auch dort im Einsatz.

Für bereits 45 Jahre Mitgliedschaft wurde Roland Kühn ausgezeichnet. „Er ist immer da, wenn er gebraucht wird - sei es beim Sanitätsdienst, bei verschiedensten Veranstaltungen oder bei der Altkleidersammlung“, so Menz.

Apropos Waltraud Menz: Bei ihr sind es mittlerweile 55 Dienstjahre. Seit ihrem Eintritt im Jahr 1969 hat sie nicht nur die Geschicke des Ortsvereins, sondern auch (in der Kreisbereitschaftsleitung) die des Kreisverbands geprägt. Nicht umsonst wurde sie mit der Verdienstmedaille des Kreisverbands und der Großherzogin-Luise-Medaille ausgezeichnet - der höchsten Auszeichnung des DRK-Landesverbandes Baden. Neu hinzugekommen ist nun noch die im Rahmen der Mitgliederversammlung verliehene Auszeichnung als Ehrenbereitschaftsleiterin des Ortsvereins - dies vor dem Hintergrund, dass sich Waltraud Menz aus der Bereitschaftsleitung zurückzieht und sich im Vorstand künftig um die Sozialarbeit kümmert. „Zurückblickend war es eine schöne, manchmal aber auch harte Zeit, über die ich ein Buch schreiben könnte“, so Menz.

Bei Wolfgang Kienle verhält es sich ähnlich: Er ist seit 65 Jahren beim Ortsverein in unterschiedlichen Funktionen und Ämtern tätig - so war er beispielsweise der Gründer des Jugendrotkreuzes, Bereitschaftsleiter, Vorsitzender und zuletzt stellvertretender Vorsitzender. Nach all dieser Zeit ist es daher nur verständlich, dass er dieses Amt künftig nicht mehr bekleiden und sich in den „DRK-Ruhestand“ verabschieden möchte.

Aus Dankbarkeit für all seine Verdienste wurde er im Rahmen der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Ortsvereins ernannt.

Neuwahlen
Ein weiterer wesentlicher Punkt der Mitgliederversammlung waren die Neuwahlen in Reihen des Vorstands, die Bestellung der Kassenprüfer, die Wahl der Delegierten für die Kreisdelegiertenversammlung des DRK sowie die Bestätigung der Leitung der Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes.

Wie bereits bei den Ehrungen erwähnt, kam es im Bereich des Vorstands und der Bereitschaftsleitung zu Veränderungen: Waltraud Menz wechselt von der Bereitschaftsleitung in die Sozialarbeit - vertreten durch Rente Kühn. Bereitschaftsleiter sind künftig Dennis Drexler (vertreten durch Roland Kühn und Herbert Baumer) sowie Steffi Drexler. Mit Julia Rapp konnte eine neue stellvertretende Vorsitzende gewonnen werden. Sie ist im Ortsverein keine Unbekannte, sondern war bereits beim Jugendrotkreuz und der Bereitschaft tätig.

Der Vorstand setzt sich künftig folgendermaßen zusammen:
1. Vorsitzender Carmelo Calabrese
2. Vorsitzende Julia Rapp
   Schatzmeister Fabian Wild
   Sozialarbeit Waltraud Menz, vertreten durch Renate Kühn
   Schriftführer Martin Schäfer
   Bereitschaftsart Dr. Manfred Licht

Bereitschaftsleitung:
Dennis Drexler, vertreten durch Roland Kühn und Herbert Baumer
Steffi Drexler

Leitung JRK:
Vanessa Tremmel, bis zur Volljährigkeit begleitet von Dennis Drexler

Bestellung Kassenprüfer:
Monika Rapp
Ralph Ganz

Wahl Delegierte Kreisversammlung (Gruppenwahl):
Julia Rapp, Martin Schäfer, Fabian Grünbacher, Fabian Wild, Dennis Drexler, Steffi Drexler, Waltraud Menz

Musikverein

Das Badische Oktoberfest ein Erfolgsgarant für gute Stimmung und Unterhaltung
Zum 13. Mal veranstaltete der Musikverein Ötigheim das Badische Oktoberfest in der Mehrzweckhalle. 350 Gäste strömten in die Halle, um vielleicht das letzte Oktoberfest in diesem Ambiente zu erleben. Philipp Ganz begrüßte die Gäste und merkte an, dass es auch der letzte große Auftritt mit unserem Dirigent Mario Ströhm sein wird, da wie bereits veröffentlicht seine Dirigententätigkeit niederlegt. Gleich nach dem ersten Stück Etjer Marsch übernahm unser Bürgermeister Frank Kiefer den Fassanstich mit Unterstützung von Silvia Felder, um das erste Freibier zu zapfen und auszugeben.

Die gute Stimmung ließ nicht lange auf sich warten es folgte im ersten Teil traditionelle Blasmusik Stück um Stück.

Unsere bewährten Moderatoren Heiko von Steht und Frederick Stuckrad führten in unterhaltsamer Weise durch das Programm und begeisterten die Gäste mit ihren Gesangseinlagen.

Aufgelockert wurde der Abend durch zwei Publikumsspiele. Ein Skirennen und ein Spiel, bei dem es darum ging im richtigen Bruchteil einer Sekunde den richtigen großen Trommelschlag bei „I Will Always Love You von Whitney Houston“ zu setzen. Eine Gaudi für den ganzen Saal, mit einer überragenden Siegerin, die eine tolle Punktlandung machte.

Auch unser Bürgermeister sorgte mit seiner Gesangseinlage Skandal im Sperrbezirk für gute Laune und begeisterte die Oktoberfestbesucher.

Unterstützt wurde unsere Musik auch im zweiten modernen Teil mit Hits und Schlagern durch die Gesangseinlage von Nicole Kern, die teilweise auch im Duett mit Heiko und Frederick die Stimmung im Saal anheizte. ▶



Zum Schluss bei Cia d'Amore wurde es ein wenig wehmütig, Thorsten Kölmel übernahm die Absage und bedankte sich bei allen Beteiligten, beim super Publikum und bei den Musikerinnen und Musiker, die beim letzten Auftritt von Mario alles gegeben haben. Ein Erfolgsära geht nach 13 Jahren zu ende und muss nun neu geschrieben werden.



Herzlichen Dank lieber Mario für 13 Jahre mit uns dem Musikverein Ötigheim.

Wir haben dir viel abverlangt. Aber der gemeinsame musikalische Erfolg, den wir mit dir erarbeitet haben und der mit viel Anerkennung honoriert wurde, führte zu vielen schönen Momenten und beeindruckenden Musikauftritten.

Klaus Ströhm aus Hauptorchester verabschiedet
Nach dem Oktoberfest ist auch für unseren ältesten aktiven Musiker Klaus Ströhm schluss.

Mit seinen beachtlichen 85 Jahren war er über 40 Jahre an der Tuba aktiv.

Wir bedanken uns auch bei Dir lieber Klaus und wünschen alles Gute. Sollte Dir mal langweilig sein, bist Du ein gern gesehener Gast.

HITmach-Duell der Gemeinde Ötigheim
Am vergangenen Donnerstag hat sich der Musikverein beim HITmach-Duell der Gemeinde beteiligt. Mit 790 Musikerinnen und Musikern auf dem Gemeindeplatz haben wir das Intro von „The final Countdown" zum Besten gegeben.

Danke an unseren Vizedirigenten Philipp Ganz, der die Noten organisiert und den Taktstock geschwungen hat.

Probe Hauptorchester
- Fr., 23.10., 20:00 Uhr, Alte Schule

Weitere Termine
- So., 15.11., 09:00 Uhr, Volkstrauertag
- Sa., 28.11., 20:15 Uhr, Weihnachtsstadel Au am Rhein

Wir trauern
um unser Mitglied Tilo Schlotter. Wir werden den Volkstrauertag musikalisch umrahmen und seiner gedenken.

Carnevalclub ÖCC

Der ÖCC startet in die Kampagne 2026/2027
Der Herbst ist da, die Tage werden kürzer und trüber. Nicht so beim ÖCC! Wir starten bunt und mit Vollgas in die nächste Kampagne.

Den Anfang machen wir am Freitag, den 13.11.2026, um 20.11 Uhr in der Mehrzweckhalle Ötigheim mit unserer Ordenssoiree. Hierzu laden wir alle unsere Mitwirkenden, alle Mitglieder und Freunde des ÖCC sowie die gesamte Bevölkerung ein. Neben der Präsentation des Jahresordens erwartet Euch ein buntes Programm mit Gesang und Tanz. Feiert im Anschluss die Premiere unserer neuen Sitzungsband und stoßt mit uns auf die kommende Kampagne an. Vielen Dank an die Etjer Gruddenauhexe, die sich an diesem Abend erneut um unsere Bar kümmern.

Aufbau: Freitag, 13.11.2026 um 14:00 Uhr
Abbau: Samstag, 14.11.2026 um 10:00 Uhr

Weitere ÖCC Termine

Freitag,	15.01.2027	1. Prunksitzung
Samstag,	16.01.2027	2. Prunksitzung
Sonntag,	17.01.2027	3. Prunksitzung
Freitag,	22.01.2027	4. Prunksitzung
Samstag,	23.01.2027	5. Prunksitzung
Donnerstag,	04.02.2027	Gaudi am SchmuDo in der MZH
Dienstag,	09.02.2027	Kinderfasching

Die Bestellscheine für die Prunksitzungen werden in der Woche nach der Soiree versandt bzw. können auf der Hompage des ÖCC heruntergeladen werden.
Weitere Infos zur Bestellscheinabgabe folgen in Kürze.

Save the Date:
5. Narrenbaumstellen der Etjer Gruddenauhexe am Samstag, 09.01.2027 auf dem Rathausplatz in Ötigheim.

Mandolinen- und Gitarrenorchester 1924

Großer Zusammenhalt von Jung und Alt beim HITMach-Duell
..., nicht nur innerhalb des Mandolinen- und Gitarrenvereins, sondern aller Vereine und Ötigheimer Mitbürger.

Spielerinnen und Spieler von Kinder-, Jugend-, Haupt- und Freizeitorchester trafen sich letzten Donnerstag mit ihren Instrumenten auf dem Gemeindeplatz, um bei herrlichem Wetter und bester Laune das Intro von „The Final Countdown" zu spielen.

Damit auch viele Zupfer im Stehen musizieren konnten, wurden die früher traditionellen „Bändel" am Instrument befestigt. Die Anspannung war groß als es „live - auf Sendung" hieß und alle zusammen musizierten. Das Klang-Ergebnis ließ sich hören, ebenso der große Jubel als die Gesamtpunktzahl bekannt gegeben wurde.



Vielen Dank an alle, die unseren Verein bei diesem Event unterstützt haben.

Termine

23.-25.10.2026	Hüttenwochenende der Jugend
25.-31.10.2026	Kammermusiklehrgang
08.11.2026	FZO - Auftritt in Auenheim
12.-15.11.2026	JZO Wettbewerb für Auswahlorchester
22.11.2026	FZO - Gedenkgottesdienst
22.11.2026	Vorspielnachmittag der Jugend
12.12.2026	Adventsfeier
23.12.2026	KO und JO - Auftritt im Curatio

Künstlerkreis Ötigheim

„Wer nicht da war, hat was verpasst“

„Gute Musik, ausgesprochen vielfältige Kunst, schönes Ambiente, zahlreiche Besucher“, mit diesen Worten brachte Tina Lutz vom Künstlerkreis Ötigheim (KKÖ) ihre Eindrücke vom vergangenen Wochenende auf den Punkt. Und sie fügte hinzu: „Wer nicht da war, hat was verpasst“. Im Rahmen der Ausstellung „Best Of ArtEttlingen & friends“ präsentierten die KKÖ-Künstlerinnen Tina Lutz und Gaby Koch von Freitag bis einschließlich Sonntag in der Ettlinger Schlossgartenhalle einen Ausschnitt aus ihrem aktuellen Schaffen. Schon zur Vernissage am Freitagabend kamen laut Ausstellungskurator Volker Kirst über 300 Gäste.



Ötigheimer Trio in Ettlingen: Die KKÖ-Künstlerinnen Tina Lutz und Gaby Koch (von links) mit Ausstellungskurator Volker Kirst bei der Vernissage. Fotos: KKÖ / ch

Eine Ausstellung, die berührt, voller persönlicher Geschichten, mit individuellen Handschriften, mit unterschiedlichen Materialien und Techniken, so hatte die Vorsitzende von ArtEttlingen Petra Moderegger die Bandbreite der 47 ausstellenden Künstler/innen charakterisiert.

Bei der Vernissage gab sie - nach der Begrüßung durch Moderatorin Martina Lammel - einen Einblick in das weite Tätigkeitsfeld des Vereins, von der selbstbetriebenen Galerie in der Altstadt über einen 14-tägigen Kunst-Talk bis zu großen Ausstellungen wie der ArtOpen rund ums Ettlinger Schloss im Frühjahr. Mit der bereits zum zweiten Mal veranstalteten „Best Of“-Schau komme „die Kunst zu den Menschen“, bescheinigte Ettlingen Oberbürgermeister Johannes Arnold den Ausstellungsmachern.

Nach den Grußworten traf man sich bei einem Glas Crémant am reichhaltigen Büffet. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der sechsköpfigen Band „Play Jazz“. Am Samstag sorgte Pianist Stefan Ahrens für Stimmung, und am Sonntag die mittlerweile auch in Ötigheim bekannte Formation „Hot Club de Baugebiet“.



„Frauen der Kreativwirkstatt“: KKÖ-Künstlerin Gaby Koch vor ihren originellen Porträts weiblicher Persönlichkeiten.

Schon am Freitagabend wechselten erste Exponate den Besitzer. Die Stimmung unter den Aussteller/innen beschrieb Tina Lutz mit den Worten: „Sehr warmherzig, lustig, macht richtig Spaß.“ Sie selbst zeigte neben großformatigen surrealistischen Bildern zum Thema Wurzeln auch kleinformatige Gemälde mit Vögeln.

Auch Gaby Koch hatte Kleinformatiges im Angebot: farbenfrohe quadratische Frauenporträts im praktischen Geschenkkarton oder als Magnetbild. Auf ihren größeren Porträts unter dem Motto „Frauen der Kreativwirkstatt“ rückte sie starke weibliche Charaktere ins Licht, jede mit einem originellen Gesichtsausdruck.

Nicht schöne Frauen wolle sie darstellen, sondern Frauen mit Persönlichkeit, betonte die Künstlerin. Während die Teilnehmer/innen die ausgezeichnete Organisation von Volker Kirst und seinem Team hervorhoben, bemängelten einzelne Besucher/innen die „nicht optimale Beleuchtung“ in manchen Hallenbereichen, lobten aber mehrheitlich die anregende Mischung aus Bilderwänden und Skulpturen sowie die großzügige Präsentation mit viel Bewegungsfreiheit für das Publikum.

Nächste KKÖ-Termine:

Jeden Freitag, 14.30 - 17.30 Uhr: offene Malwerkstatt in der Hofgalerie, Hildastraße 10.

23. Oktober 2026 bis Mitte Januar 2027: KKÖ-Mitglied Chris Heinemann stellt aus bei der 8. Warmbronner Biennale „NaTür“ in Leonberg-Warmbronn, Planstraße 1. Vernissage: Freitag, 23.10., 19 Uhr. Öffnungszeiten: Di. - Do. 10 - 12 und 15 - 18 Uhr.

31. Oktober bis 1. November, „16. Exposition Artistique“ des Kunstvereins „Souffle d´Art“ im CERAM Soufflenheim mit starker Beteiligung von KKÖ-Mitgliedern. Öffnungszeiten 10-18 Uhr.

Der KKÖ ist offen für alle Interessierten.
Weitere Informationen unter www.kuenstlerkreis-oetigheim.de
Kontakt: kk.oe@web.de

Ist Ihr Briefkasten gut lesbar beschriftet?

Sie erleichtern damit die zuverlässige Zustellung Ihres Amts- und Mitteilungsblattes.

„beschdens versorgt!“

Männergesangverein

StimmKultur Ötigheim



BelleAmie ist Meisterchor!
BelleAmie erreicht die höchste Auszeichnung beim Badischen Chorwettbewerb in Bühl.

Am 18. Oktober stellte sich BelleAmie der großen Herausforderung des Badischen Chorwettbewerbs, der nur alle vier Jahre ausgetragen wird. Anders als bei klassischen Wettbewerben gibt es hier keine Platzierungen, sondern eine Einstufung in die Kategorien Leistungs-Chor, Konzertchor und Meisterchor als höchste Auszeichnung.

Unsere Vorbereitung war akribisch bis ins kleinste Detail. Unermüdlich gab uns Matthias Tipps, um das Optimale aus unseren Stimmen herauszuholen. Seine Geduld war nahezu grenzenlos. Und ja - ab und an blitzten Zweifel auf, ob wir uns diese Messlatte nicht zu hoch gesetzt hatten. Text und Töne und auch eine Choreografie mussten perfektioniert und zu 100% abrufbar sein. Der 18.10. wurde für uns zu einem magischen Termin. Das Lampenfieber bei unserer letzten Probe vor dem Ranking war spürbar. Fünf Chorstücke der verschiedensten Stilrichtungen standen auf unserem Programm.

Und unser Auftritt war ein voller Erfolg. Als wir die Bühne betraten, legte sich die Anspannung der letzten Wochen schlagartig.Die harte Arbeit unter Matthias‘ strengem, aber geduldigem Regiment zahlte sich in jeder Sekunde aus. Text, Töne und Choreografie griffen perfekt ineinander.

Am Ende belohnte uns die Jury für unseren überzeugenden Auftritt mit der höchsten Einstufung - Meisterchor. Frenetischer Jubel machte sich breit - unsere Freude war riesengroß.

Dieses Prädikat ist für uns der schönste Lohn. Es zeigt, dass wir als Gemeinschaft über uns hinausgewachsen sind und uns auf einem musikalisch anspruchsvollen Niveau bewegen. Ein großer Dank geht an unseren Chorleiter Matthias Böhringer, dessen unermüdlicher Einsatz diesen Erfolg erst möglich gemacht hat.
Wir sind stolz auf uns!



MännerStimmen, GoldKehlchen und YoungVoices
Die MännerStimmen, die GoldKehlchen und die YounVoices gratulieren BelleAmie zum Meisterchortitel. Wir sind so stolz auf euch!

SilberKlang
Der Seniorenchor gratuliert Belle Ami zum „Meisterchor“ Titel. Eure intensivste Chorarbeit hat sich verdientermaßen gelohnt. Ihr seid die Besten.

Der Seniorenchor Silberklang schaut bitte in unsere Whatsapp Gruppe , ob wir am Mo. 26.10. um 14.30 Uhr im GSH-Probe haben. (Es wären Herbstferien)

Termine
immer donnerstags, 18:00 Uhr Probe BelleAmie in der Alten Schuleimmer
Donnerstag, 19:45 Uhr MännerStimmen in der Alten Schule

immer mittwochs, 16:00 Uhr Probe GoldKehlchen in der Alten Schule

immer mittwochs, 17:00 Uhr, YoungVoices in der Alten Schule

immer montags, 14:30 Uhr Probe Silberklang im Geschwister-Scholl-Haus

So., 15.11., 15:30 Uhr, Ehrungsnachmittag mit SilberKlang und MännerStimmen

Probentermine für Sonus Masculinus (MännerStimmen):
Fr., 06.11., 20:00 Uhr in Malsch
Sa., 28.11., 10:00 - 15:00 Uhr in Obergrombach (mit Mittagessen)
Do., 03.12., 19:30 Uhr in Ötigheim

Gesangverein Liederkranz

Männerchor
Die nächste Männerchorprobe ist am nächsten Dienstag, 27. Oktober zur gewohnten Zeit um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“. Interessante Literatur will einstudiert sein, deshalb kommt bitte vollzählig.

Seniorenchor
Die Sängerinnen und Sänger sind heute, am Donnerstag, 22. Oktober sowie nächsten Donnerstag, 29. Oktober zu den nächsten Chorproben eingeladen. Begonnen wird immer um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“.

Good Vibrations
Heute, am Donnerstag, 22. Oktober und nächsten Donnerstag, 29. Oktober proben die Sängerinnen und Sänger in der „Alten Schule“. Geprobt wird immer ab 20:00 Uhr.
Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Ausflug zum Kloster Maulbronn



Am Samstag, 17. Oktober wäre eigentlich das Konzert von Good Vibrations gewesen. Aus bekannten Gründen musste dieses verschoben werden. Kurzerhand überlegte man sich vor ein paar Wochen, was an diesem Tag nun alternativ zu tun wäre. So entstand die Idee zum Ausflug nach Maulbronn mit Führung im Kloster, dem Weltkulturerbe seit Dezember 1993.

Leider konnte aus zeitlichen Gründen nur ein kleiner Teil von Good Vibrations mitgehen, trotzdem war es für diejenigen, die dabei waren und trotz des etwas regnerischen Wetters ein toller Tag. Die „schwäbische“ Führung begann um 13:45 Uhr, aber als benachbarter Badener hat man mit der schwäbischen Sprache eigentlich keine Probleme. Es war lehrreich und informativ, hörte man doch so allerhand aus dem Leben der Zisterzienser. Aber leben wollte niemand aus der heutigen Zeit in diesen kalten Mauern.

Nach der Führung gings zum Aufwärmen in die nahegelegene „Klosterkatz“, wo es tolle Kuchen gab. Wegen des andauernden Nieselregens planten wir um und fuhren mit dem Auto nach Zaisersweiher, einem Vorort von Maulbronn. Im dortigen Besen „Weinstube in der Schmiede“ waren wir zum Abschluss gemeldet. Da es inzwischen etwas trockener draußen wurde, holten wir die geplante Wanderung nun an diesem Ort nach, bevor wir zum kulinarischen Teil kamen.



Die Weinstube war proppenvoll, es war urgemütlich und das Essen und der Wein ausgezeichnet. Ein wunderschöner Tag ging leider zu Ende. Herzlichen Dank den Organisatoren Kirsten und Jürgen, der auch den Kleinbus fuhr.

Termine

Do., 22.10., 18:00 Uhr - Seniorenchorprobe
Do., 22.10., 20:00 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe
Di., 27.10., 18:00 Uhr - Männerchorprobe
Do., 29.10., 18:00 Uhr - Seniorenchorprobe
Do., 29.10., 20:00 Uhr - Good Vibrations; Chorprobe

Vorschau

So., 13.12., 18:00 Uhr - Weihnachtsfeier im GSH
Sa., 19.12., 18:00 Uhr - Männerchor; Gottesdienst f. verstorbene Mitglieder

TGÖ - Abteilung Volleyball

Neue Polos für neue Energie: EnBW unterstützt die TGÖ Herren 1 mit neuen Volleyball-Polos

Über 1.000 Gewinner dürfen sich dieses Jahr über neue Trikotsätze freuen.



Die TGÖ Volleyball Herren 1 präsentiert sich seit Kurzem in neuem Erscheinungsbild. Die Mannschaft erhielt im Rahmen der deutschlandweiten EnBW-Trikotaktion neue Sportbekleidung mit EnBW-Logo. Die Aktion richtet sich an alle eingetragenen Vereine aus allen Bereichen.

Die TGÖ Herren 1 hatten zuletzt überzeugt durch ihren Aufstieg in die Landesliga. Noah Krug (Neu-Bühler): „Wir freuen uns, dass wir bei der EnBW-Trikotaktion gewonnen haben. Solche Initiativen sind für viele Vereine eine echte Unterstützung. Und es macht Spaß, unser Team - in der Landesliga Männer 2 - im neuen Look zu sehen und sie für die kommende Saison anzufeuern.“ Christa Ernst, Leiterin Events und Sponsoring der EnBW betont: „Im zweiten Jahr der EnBW-Trikotaktion sind wir bewusst auf das Feedback der letztjährigen Gewinner-Teams eingegangen. So sind wir stolz und glücklich, dass nun noch mehr Vereine ihren individuellen Look konfigurieren können. Die Aktion fördert das Ehrenamt und das Vereinswesen - ein wichtiger Baustein in unserer gesellschaftlichen Verantwortung bei der EnBW.“ Bei der Gestaltung der Polos erhielt die TGÖ gestalterische Freiheit und entschied sich für eine Konfiguration im Stil der Vereinsfarben. Die Polos der Firma JAKO entsprechen zudem hohen Nachhaltigkeitsstandards und bestehen aus Bio-Baumwolle oder recyceltem Polyester - ein wichtiger Aspekt für den umweltbewussten Verein und die EnBW als Partner für nachhaltige Energielösungen.

Im Sinne des EnBW-Mottos „Unsere Energie Bewegt Was“ plant der Verein, den neuen Schwung zu nutzen, um mit Vollgas den Klassenerhalt in der neuen Liga zu erreichen. Interessierte Vereine können sich bereits jetzt vormerken: Die EnBW plant eine Wiederholung der Trikotaktion für 2027. Weitere Informationen sind unter enbw.com/trikotsverfügbar. Außerdem kamen die TGÖ Herren 1 leider nicht über ein 1:3 gegen den NVV Kader hinaus.

Die nächste Chance auf Punkte gibt es bereits am Samstag 24.10. ab 14 Uhr in Hagsfeld.

Fußballverein

FVÖ-Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des FV 1919 Ötigheim e.V. zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 6. November 2026 um 20:00 Uhr ins Clubhaus des FVÖ (Mühlstr. 1d, 76470 Ötigheim) recht herzlich ein. Die offizielle Einladung mit den entsprechenden Tagesordnungspunkten ist auf der Homepage des Fußballvereins Ötigheim veröffentlicht. Ergänzende Anträge oder Anregungen sind bis spätestens Sonntag, den 1. November 2026 schriftlich beim Vorstand Sport, Detlef Zink (Tulpenstr. 15, 76470 Ötigheim oder per E-Mail an d.zink@fv-oetigheim.de) einzureichen.

Vereinsspielplan
Freitag, 23.10.2026

D-Jugend 1: FV Ötigheim 1 - FV Ottersdorf, 17:30 Uhr (Kleinfeldklasse)

C-Jugend: SG Sandweier - SG Ötigheim, 18:30 Uhr (Kreisliga A)

B-Jugend 2: SG Steinmauern 2 - VfB Gaggenau 2001, 19:00 Uhr (Bezirksliga)

Samstag, 24.10.2026

B-Jugend 1: SG Steinmauern 1 - FC Denzlingen, 12:00 Uhr (Landesliga)

A-Jugend: Acherner JFV 2 - SG Plittersdorf, 16:45 Uhr (Bezirksliga)

Sonntag, 25.10.2026

Damen: SvO Rieselfeld - FV Ötigheim, 11:00 Uhr (Landesliga)

Herren 2: FV Hörden - FV Ötigheim 2, 15:00 Uhr (Kreisliga A)

Herren 1: SV Schapbach - FV Ötigheim 1,
18:00 Uhr (Landesliga)

Alle Spielpläne, Ergebnisse und weitere Informationen des FVÖ (Herren, Damen und Jugend) finden Sie auf unserer Homepage unter https://fv-oetigheim.de/vereinsspielplan/

Der FV 1919 Ötigheim e. V. im Internet
Facebook: FV 1919 Ötigheim e. V.
Homepage: https://fv-oetigheim.de
Instagram: @fv1919oetigheim



Tischtennisgemeinschaft

TTG Herren II und die Jungen U13 erkämpfen Punkte
Ergebnisse vom Wochenende:

TTG Herren III - SG Sinzheim/Weitenung	2 : 8
TTV Kappelrodeck - TTG Herren II	5 : 5
TTV Gamshurst II - TTG Herren IV	8 : 2
TTV Kappelrodeck - TTG Jungen I	5 : 5

TTG Herren I sind am Samstag in Ottenau zu Gast
Nach der Woche Pause, geht es diesem Samstag in Ottenau erneut um weitere Punkte. Der Tabellenfünfte liegt einen Platz und auch nur einen Zähler vor unserem Team. Da man, hoffentlich, mit nicht ganz so vielen Ergänzungsspielern antreten kann, rechnet man sich im Murgtal schon das eine oder andere Pünktchen aus. Es wird sicher eine spannende und hart umkämpfte Begegnung, in der wir hoffen, das bessere Ende für uns zu behalten.

TTV Kappelrodeck IV - TTG Herren II 5:5
Nun wartet Muggensturm auf unsere Zweite
Ganz knapp schrammte die Reserve am ersten Sieg vorbei. Gegen den TTV Kappelrodeck gelang ein 5:5 Unentschieden. Bei der Punkteteilung sorgten Michael Hotz und Bianca Karle-Hausch mit je zwei Einzelsiegen und auch noch gemeinsam im Doppel für die Punkte zu verdienten Remis. Damit konnte man in der Tabelle ein Platz gutmachen. Am kommenden Wochenende empfängt man den TTC Muggensturm. Der Tabellenzweite aus der Nachbargemeinde ist sicher klar favorisiert, aber wir haben eine kleine Außenseiterchance.

TTG Herren III - SPV Sinzheim/Weitenung I 2:8
Am Donnerstag tritt man in Bischweier an
Leider mussten unsere Herren III auch gegen die Spielvereinigung Sinzheim/Weitenung I eine weitere Niederlage hinnehmen. Einzig Michael Nold und Markus Rapp gelangen Einzelerfolge. Damit steht man in der Tabelle schon ein bisschen mit dem Rücken zur Wand. Am Donnerstag ist man in Bischweier zu Gast. In der Kirschengemeinde hängen auch die Trauben, sprich Punkte sicher sehr hoch. Aber, top motiviert und einer Aufstellung, nahe an der Bestbesetzung würden sicher positiv dazu beitragen, von dort etwas Zählbares mitzunehmen. Unmöglich scheint dies nicht.

TTV Gamshurst II - TTG Herren IV 8:2
Jetzt kommt Iffezheim
In Gamshurst stand unsere vierte Herrenmannschaft leider auf verlorenem Posten und musste eine deutliche Niederlage quittieren. Ein Punkt im Doppel und einer in Einzel waren zu wenig, um die Gastgeber ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Nun sollte man dieses Ergebnis schnell abhaken und sich auf die nächste Aufgabe konzentrieren. In der wartet der TTC Iffezheim auf unser Quartett. Der Gast einen Punkt mehr auf seinem Konto und belegt den direkten Tabellenplatz vor unserer Vierten. Nach diesem Spiel will man die Plätze getauscht haben. Dazu ist natürlich die volle Punktausbeute nötig.

TTV Kappelrodeck I - TTG Jungen I 5:5
Nun folgt über die Ferien eine längere Pause.
Ein Spiel, wie man es auch nicht alle Tage erlebt, lieferten die Schüler U 13 in Kappelrodeck ab. Von den 10 Spielen ging sage und schreibe acht in den fünften und entscheidenden Satz und davon noch vier in die Verlängerung. Viermal war das bessere Ende bei den Gastgebern und viermal bei uns, was die Ausgeglichenheit in Partie bestens zum Ausdruck bring. Nach einem gewonnenen Doppel schafften Jakob Drews und Luis Kambeitz noch jeweils zwei Einzelerfolg und trugen somit den Hauptanteil für die Punkteteilung bei. Aber auch der Rest der Mannschaft, der diesmal ohne Einzelerfolge blieb, zeigt eine tolle Vorstellung und, wie oben erwähnt, unterlag man dann halt hauchdünn und sehr, sehr knapp in fünf Sätzen. Beim nächste Mal sieht es dann sicher wieder besser aus und die beiden anderen Jungs haben dann wieder das Glück etwas mehr auf ihrer Seite. Bevor dies möglich ist, steht aber noch eine etwas längere Pause über die Ferien auf dem Plan. Das Training geht aber weiter

Die Spiele der kommenden Woche:
Do., 22.10., 20:30 Uhr TTG Bischweier II - TTG Herren III
Fr., 23.10., 18:30 Uhr TTG Herren II - TTC Muggensturm
19:30 Uhr TTG Herren IV - TTC Iffezheim V
Sa. 24.10. 18:00 Uhr SV Ottenau IV - TTG Herren I

Termine zum Vormerken:
Es stehen im Moment keine wichtigen Termine an.



Tennisclub

Saisonabschluss
Am Samstag, 24. Oktober, ab 18.30 Uhr sind alle Mitglieder und Boulefreunde herzlich zum diesjährigen ÖTC-Saisonabschluss eingeladen. Wie bereits angekündigt findet dieser erstmals im Tellplatz-Casino bei der Freilichtbühne statt.

Wir freuen uns auf einen schönen Saisonabschluss und hoffen, möglichst viele von euch im VSS-Casino begrüßen zu dürfen!

Nächster Arbeitsdiensttermin
Samstag 7. November 2026 ab 9 Uhr Arbeitsdienste auf der Platzanlage. Bitte Termine vormerken! Danke.

Nähere Informationen rund um den Verein und zum Spielbetrieb auf unserer Homepage www.oetigheimertennisclub.de

Besucht uns auch gerne auf Instagram „oetigheimertennisclub“



Reiterverein

Erfolgreiche Jugend
Nach einem gelungenen Helferfest startetene unsere Reiterjugend höchst erfolgreich in Achern. Der Reitclub Achern bietet zum Saisonabschluss einen Schulpferde - Cup an. Mit Henry, Bingo und Armin, unseren tollen Schulpferden konnten mehrere Siege und viele Platzierungen für den RVÖ eingeritten werden.



Das ist natürlich eine tolle Motivation für unsere engagierten Nachwuchsreiter:innen. Wir sind stolz auf Euch.

Ein großer Dank an diesem Tag gilt dem Malerbetrieb Walz aus Ötigheim, die uns mit Zugfahrzeugen versorgt haben, so dass unsere engagierten Reitermamas die Jugend und die Pferde nach Achern fahren konnten. Herzlichen Dank!

Kinderreiten beim RVÖ
Es ist wieder soweit, unser beliebtes Kinderreiten geht in die nächste Runde.



Schachclub

Gelungener Saisonstart
Das gab es wenig zu klagen, am zurückliegenden Wochenende. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden starteten unsere vier Mannschaften erfolgreich in die neue Saison. Das gilt zuvorderst für die 1. Mannschaft, die mit einem 7,5:0,5-Erfolg gegen Aufsteiger Umkirch eindrucksvoll zeigte, dass sie im Kampf um die Meisterschaft in der Landesliga und damit den Aufstieg in die Verbandsliga ein gewichtiges Wort mitreden will. Patrice Lerch, Kolja Kühn, Marcus Wormuth, Florian Steiner, Raphael Kölmel, Roland Marquet und Sepp Elsland gewannen ihre Partien, Richárd Huszár begnügte sich , als der Sieg bereits gesichert war, mit einem Remis. Durchaus überraschend darf hingegen das 4:4-Unentschieden der 2. Mannschaft als Gast der Schachfreunde Hörden 2 gezeichnet werden. Die Murgtäler spielten in der zurückliegenden Saison eine sehr gute Rolle in der Bereichsliga, wo unsere 2. Mannschaft als Aufsteiger erst noch Fuß fassen muss. Und lange Zeit sah es auch nach einer durchaus zu erwartenden Niederlage aus, denn Hörden 2 führte früh mit 3:1 - ehe die Aufholjagd begann. Wolfgang Kaupp mit einem Sieg, Sven Kaupp, Simon Schlotter, Joachim Stoll und Stefan Vogt mit Punkteteilungen hatten schließlich dafür gesorgt, dass die Partie offen blieb. Paul Lackner war es dann vorbehalten, mit einem stark herausgespielten Sieg in der letzten Partie des Tages auf 4:4 zu stellen.


Sorgte letztlich für den Punktgewinn: Paul Lackner

Auch die 3. Mannschaft startet mit einem deutlichen 3,5:1,5-Sieg gegen Rastatt 2 erfolgreich in die neue Spielzeit der Kreisklasse 1. Bernd Kölmel, Christoph Steiner und Yannick Ernst holten sich jeweils einen Sieg, Gerhard Kölmel steuerte mit einem Remis den letzten halben Punkt zum Mannschaftsergebnis bei.

Über ein 2:2-Unentschieden durfte sich unsere komplett aus Nachwuchsspielern bestehende 4. Mannschaft in der Kreisklasse 2 freuen. Als Gast von Ottenau 3 sorgten Noah Krug und Christian Marx mit Siegen am 1. und 3. Brett für die Punkteteilung.

Weiter geht es in der Meisterschaft am 7. und 8. November.

Termine
Freitag, ab 17:00 Uhr: Jugendtraining für alle
Freitag, ab 19:30 Uhr: Erwachsenentraining / 1. Runde im Mannschaftspokal gegen Durmersheim.

24.10.: Bernds Jugend-Workshop
30.10.: 1. Runde Vereinsmeisterschaft
31.10.: 1. Runde Seniorenmeisterschaft
09.01.: Weihnachtsblitz

Das Training der Schüler und Jugendlichen koordiniert Marcus Wormuth (m.wormuth@gmx.de; Tel. 0178/1046674). Anfänger aller Altersklassen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage:
www.schachclub-oetigheim.de sowie unseren Facebook-Auftritt.

Anglerkameradschaft

Neues vom Friedrichsee
Kesselfleischessen 2026
Unser diesjähriges Kesselfleischessen findet am 21.11.26 ab 11 Uhr statt.

Für eine bessere Planung meldet euch hierzu bei Freddy Schnepf unter Tel. 017624405511 an.

Der Preis hierfür beträgt 13 € pro Person, Essen satt.

Raubfischcup 2027
Unser nächster Raubfischcup findet am 6.1.2027 ab 9 Uhr statt. Für alle die dazu kommen möchten, auch ohne zu angeln, sind herzlich dazu eingeladen um mit uns einen gemütlichen Stammtisch zu erleben.

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Neues aus der Jugend
unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 05.12.2026 ab 14 Uhr statt.

Bringt gerne eure Eltern und Großeltern mit

AKÖ-Jugend! Kommt und seid dabei!
Hat auch Ihr Kind Lust bei einem klasse Hobby, dem Angeln, bei unserer Jugend mitzumachen, kommen Sie doch einfach mal vorbei zum Reinschnuppern. Wir angeln nicht nur, sondern machen Übernachtungen am See, Jugendstunde mit anschließendem gemeinsamen grillen, Eltern/Kind Übernachtung, Teilnahme am 6-Dörfer-Fischen mit unseren befreundeten Vereinen und so weiter. Meldet euch bei uns oder schaut gerne mal bei einem unserer Jugendstunden vorbei.

Obst- und Gartenbauverein 1951

Baumverkauf
Am Samstag, 14. November 2026 findet unser diesjähriger Baumverkauf statt.

Die Bestellung von Obstbäumen und Beerensträuchern ist noch bis zum 30. Oktober bei Karlheinz Rupp, Tel. 60639 möglich.

Die Ausgabe der bestellten Pflanzen findet von 9 - 11 Uhr in der Veilchenstr. 6 statt.

Ulmer Gartenkalender KW 42 / 43
Frostspanner
Die flugunfähigen, den Stamm hochkriechenden Weibchen des Frostspanners können Sie in diesem Monat durch am Stamm und Pfahl angebrachte Leimringe abfangen. Kontrollieren Sie die Stämme regelmäßig und entfernen Sie die in der Nähe abgelegten Eier mechanisch.

Gemüselagerung
Gemüse und Obst nach Sorten getrennt lagern, da die Haltbarkeit unterschiedlich groß ist. Zu warme Lagerung kann bei einigen Gemüsen zu einer Umwandlung von Nitrat in gesundheitsschädliches Nitrit führen. Kühle Lagerung bei ausreichender Sauerstoffversorgung fördert dagegen den Nitratabbau.

Hügelbeet anlegen
Jetzt ist eine gute Gelegenheit, um ein Hügelbeet anzulegen. Auf diese Weise lassen sich alle im Garten anfallenden Abfälle wie Schnittgut und Erntereste vor der Winterpause sinnvoll verwenden.

Krankes Holz entfernen
Solange Gehölze im Garten noch belaubt sind, kann man abgestorbene Äste und Zweige besser erkennen. Schneiden Sie solche kranken Partien bis ins gesunde Holz zurück und entfernen Sie das Schnittholz insbesondere auch sogenannte Fruchtmumien aus dem Garten.

Lebensräume für Tiere
Im Zuge der Aufräumarbeiten im Garten bieten sich viele Gelegenheiten, Lebensraum und Unterschlupf für Tiere zu schaffen. So finden viele Insekten im Laub unter Hecken und Sträuchern ihr Winterquartier. Ohrwürmer sowie einige Bienen- und andere Insektenarten überwintern gern in hohlen Stängeln. Abgeschnittene Zweige und holzige Staudenteile in einer Gartenecke aufgehäuft bieten Unterschlupf für Igel und Spitzmäuse.

Wiesenaussaat
Jetzt ist der letzte Termin der Wiesenaussaat. Bis Ende des Monats können Wiesen und Rasen noch ausgesät werden, denn viele Samen laufen auch bei kühler Witterung auf (einige Arten benötigen sogar Winterkälte zur Überwindung der Keimhemmung). Da niemandem mehr danach zumute sein wird, sich viel im Freien aufzuhalten, kann sich der Rasen jetzt in Ruhe entwickeln.

Wurzelgemüse
Wurzelgemüse wächst immer noch. Möhren, Rote Bete und Rüben machen im Oktober bei ausreichender Wasserversorgung noch mal einen richtigen Schuss. Oft beträgt der Zuwachs in diesem Monat bis zu 10 Prozent. Da die Wurzeln im Boden frostsicher sind, kann die Ernte bis Ende Oktober/Anfang November warten.

PARTEIEN

Ein besonderer Anlass zum Feiern: Social-Media-Beauftragter Stefan Hunkler feierte seinen 40. Geburtstag!
Unser CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Michael Happold und Beisitzer Christian Schorpp ließen es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und Stefan die herzlichsten Glückwünsche des gesamten CDU-Gemeindeverbandes Ötigheim zu überbringen.



Lieber Stefan, wir wünschen dir für dein neues Lebensjahrzehnt von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Glück und weiterhin viel Erfolg!

Termine zum Vormerken
Montag, 26.10.2026 19:00 Uhr, Vorstandssitzung
im Sitzungssaal 5/6 „Alte Schule“

Samstag, 07.11.2026, 8:00 Uhr, 4. AnsprechBar -
CDU macht‘s warm beim Reifen Zahn

Onlinepräsenz der CDU Ötigheim
Homepage:www.cdu-oetigheim.de
Facebook:facebook.com/cduoetigheim
Instagram:@cdu_oetigheim
TikTok:cdu.oetigheim
WhatsApp-Kanal:CDU Ötigheim

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Kirchengemeinde – Gemeinde St. Michael Ötigheim

St. Alexander Rastatt
Alle aktuellen Informationen und die vollständige Gottesdienstordnung befinden sich
auf unserer Homepage: kath-rastatt.de

Gemeinde St. Michael, Ötigheim
Pfr. Klaus Dörner, Kooperator
bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245/93070
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pastoralreferent Jonas Lamprecht
jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de,
Telefon 07222/155084

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer
andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de,
Telefon 07222/155083

In dringenden seelsorglichen Notfällen (Krankensalbung, Sterbesakramente) können Sie jederzeit einen Priester rufen unter der Telefonnummer 07222-40636125.

In weniger dringenden Fällen, wenden Sie sich bitte an eines unserer Pfarrbüros. Hier können Sie auch einen Besuch mit der Krankenkommunion vereinbaren.

Pfarrbüro Ötigheim - Tel. 07222/24699
Sprechzeit: Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr
Auch haben Sie die Möglichkeit uns per E-Mail zu erreichen:
oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Pfarrbüro Bietigheim - Telefon 07245/93070 - Fax 9307-17
Sprechzeiten: Dienstag und Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

Auch haben Sie die Möglichkeit uns per Mail zu erreichen:
bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Gottesdienstordnung 22. Oktober 2026 - 1. November 2026

Do., 22.10.2026, Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis oder Heiliger Johannes Paul II., Papst

7:30	E-I	Schülergottesdienst Eucharistiefeier Heilig Geist Pfarrer Klaus Dörner
9:00	Ra	Marktmesse St. Alexander Pfarrer Ralph Walterspacher
17:00	Ö	Rosenkranz der Erstkommunionkinder St. Michael Simone Kühn

Fr., 23.10.2026, Freitag der 29. Woche im Jahreskreis oder Heiliger Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich

18:00	Bie	Rosenkranz Heilig Kreuz Karola Matz
18:30	Bie	Eucharistiefeier Heilig Kreuz Pfarrer Klaus Dörner

Sa., 24.10.2026, Samstag der 29. Woche im Jahreskreis oder Heiliger Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer oder Mariengedächtnis am Samstag

9:00	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Pfarrer Ralph Walterspacher
9:45	Ra	Beichtgelegenheit - St. Alexander Pfarrer Ralph Walterspacher
18:00	Ö	Eucharistiefeier St. Michael Pfarrer Ulrich Stoffers

So., 25.10.2026, 30. Sonntag im Jahreskreis - MISSIO-Kollekte

9:00	E-I	Eucharistiefeier Heilig Geist Pfarrer Ulrich Stoffers
10:30	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Kaplan Lukas Nagel
10:30	Bie	Eucharistiefeier Heilig Kreuz Pfarrer Klaus Dörner
10:30	St	Wortgottesfeier Kreuzerhöhung Diakon Reinhold Weisenburger
11:45	Bie	Taufe Heilig Kreuz Pfarrer Klaus Dörner
18:00	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Oberstudienrat Jürgen Reuss

Di., 27.10.2026, Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

18:00	E-I	Rosenkranz Heilig Geist Gerlinde Deck, Marianne Geyer

Mi., 28.10.2026, Heiliger Simon und heiliger Judas Thaddäus, Apostel

15:00	Ra	Rosenkranzgebet Pfarrkirche St. Alexander
18:30	Ö	Andacht Wendelinuskapelle Diakon Christian Reis

Do., 29.10.2026, Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

9:00	Ra	Marktmesse St. Alexander Kaplan Lukas Nagel

Fr., 30.10.2026, Freitag der 30. Woche im Jahreskreis

18:30	Ö	Eucharistiefeier St. Michael Pfarrer Klaus Dörner

Jahresgedächtnisse vom: 04.10.-bis einschl. 31.10.2026:
Anna Dürrschnabel, geb. Kühn (2016); Theresia Speck, geb. Rietmüller (2022); Elisabeth Walter, geb. Ernst (2017), Rudi wild (2025); Helene Kühn, geb. Zepf (2021); Liliane Heid, geb. Zahn (2025), Maria Emilia Farnese (2019); Juliana Kalkbrenner, geb. Groß´mann (2025); Franziska Speck (2006) (Jahrtagsstiftung); Paula Früh, geb. Kolarsch (2016), Eleonar Kühn, geb. Weiler (2017); Robert Vogel (2018); Rosa Franziska Weinbrecht, geb. Kühn (2025); Gerda Weingärtner, geb. Dols (2018); Helmut Weßbecher (2016), Emilie Wolf (2019); Josef Boos (2016); Leonie Nold, geb. Kölmel (2021), Hermann Jung (2019); Friedel Weingärtner, geb. Speck (2020); Johann Karl Schmid (2022); Doris Kühn (2023); Irma Röhr, geb. Kühn (2017); Rosa Anna Speck, geb. Lutz und Ute Ludwig, geb. Schneider; Klaus Eisenhauer und Georg Speck (2020)

Sa., 31.10.2026, Samstag der 30. Woche im Jahreskreis oder Heiliger Wolfgang, Bischof von Regensburg

9:00	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Pfarrer Ulrich Stoffers
9:45	Ra	Beichtgelegenheit - St. Alexander Pfarrer Ulrich Stoffers
18:00	E-I	Eucharistiefeier Heilig Geist Pfarrer Klaus Dörner

So., 01.11.2026, ALLERHEILIGEN

9:00	St	Eucharistiefeier Kreuzerhöhung Pfarrer Ralph Walterspacher
10:30	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Pfarrer Ralph Walterspacher
10:30	Ö	Eucharistiefeier St. Michael Pfarrer Klaus Dörner
14:00	Bie	Eucharistiefeier Heilig Kreuz Pfarrer Klaus Dörner
15:00	E-I	Wortgottesfeier Heilig Geist Alban Fritz
18:00	Ra	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Alexander Oberstudienrat Jürgen Reuss

Neu: Newsletter!
Bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand mit dem Newsletter unserer Pfarrei. Monatlich werden Sie über Gottesdienste, kommende Termine, Veranstaltungen und aktuelle Themen informiert. Anmelden direkt über die Homepage:
www.kath-rastatt.de/newsletter

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet am Freitag, 6. November 2026, 18.00 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Elchesheim-Illingen
Wir beten für Frieden in der Welt, in unseren Gemeinschaften, in unseren Familien und in uns selbst.

Wallfahrt nach Rom - Studienreise nach Albanien
Pfarrer i. R. Erwin Bertsch, Bietigheim, organisiert für kommendes Jahr zwei interessante Reisen.
Vom 11 .- 16.03.2027 eine Wallfahrt nach Rom, in die ewige Stadt.

Vom 02. - 12.06.2027 ist das Reiseziel Albanien mit einem Abstecher nach Nordmazedonien.

Um an genauere Informationen für diese Reisen zu kommen, gibt es drei Möglichkeiten:

Das Internet unter www.lexa-reisen.de, oder per Mail anfordern: 56eb@web.de.

Sie können auch einfach anrufen (0176 21854638) und die Unterlagen werden Ihnen zugeschickt.

Pfarrer Bertsch organisiert und begleitet diese Reisen, Veranstalter ist jedoch das Reisebüro: ECC Studienreisen - kulturelles und kirchliches Reisen - in Frankfurt.

Bei Interesse bitte melden!

„Augenblicke“
(über 300 Augenpartien)
Die über 300 Augenpartien verdeutlichen, dass jeder Mensch einzigartig ist!

Die Ausstellung ist noch bis 15. November in der Heilig-Geist-Kirche zu sehen und zwar täglich von 10-17 Uhr.



Am Ende der Ausstellung (15.11.2026 / 14 - 17Uhr) besteht die Möglichkeit, das eigene „Augenblick“-Foto mitzunehmen.

„Augenblicke“ ist eine Fortführung der „Du bist Königlich“ Ausstellung

Kath. Junge Gemeinde

Elternabend 2026
Am Samstag, 21.11., findet unser diesjähriger Elternabend in der Mehrzweckhalle statt. Alle KjG‘ler und Eltern sind herzlich dazu eingeladen die Auftritte der Gruppen anzuschauen und sich von unserem Küchenteam bekochen zu lassen.

Um 18 Uhr startet der Abend mit einer kleinen geistlichen Einleitung durch Diakon Reis. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm, welches durch die Gruppen gestaltet wird sowie die Möglichkeit bei einer Tombola tolle Preise zu gewinnen.

Zudem wird auch wieder unsere Lagerzeitung verkauft. Das Highlight des Abends bildet natürlich unser Lagerfilm. Dieser lässt die schönsten Momente unseres Zeltlagers in Bettenfeld noch einmal Revue passieren. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Katholisches Bildungswerk

Präsentation Lourdes
Am Fr., 30.10., um 20 Uhr im GSH nimmt uns Dr. Volker Späth als Einstimmung auf unsere nächstjährige Wallfahrt mit nach Lourdes. Er stellt uns zunächst den „Heiligen Bezirk“ vor. Mit eindrucksvollen Bildern bekommt man ein Gefühl für die besondere Energie bei den Abendprozessionen mit Kerzen und Hunderten Menschen.

Der Vortrag schildert auch den Lebenslauf von Bernadette Soubirous mit den Erscheinungen und den Botschaften im Jahr 1858, sowie die aktuelle Situation mit ihrem Leichnam in einem Glasschrein im Kloster in Nevers. Lassen wir die Botschaft von Lourdes auf uns wirken: „In Prozession kommen“ bedeutet, in diesem Leben mit den Mitmenschen auf ein Ziel hin unterwegs zu sein.

Der Eintritt ist frei. Bitte anmelden bis spät. So., 25.10. bei Eisele 07222 6562 oder eisele.oetigheim@web.de.

Naturkosmetik selbst herstellen
Am Sa., 07.11., 15 Uhr zeigt unsere Kräuterexpertin Anja Schué, wie du ausgewählte Basisprodukte für die Haut- und Körperpflege herstellst und bekommst Tipps für die Anwendung. Material 8 €, Kurs 10 €.

Bitte anmelden bis spät. So., 01.11. bei Eisele 07222/6562 oder eisele.oetigheim@web.de

Burnout und Depression
Am Sa., 21.11., um 10 Uhr im GSH zeigt uns Frau Claudia Schwab aus Wolfach (systemische Therapeutin (SG) die ersten Warnzeichen für Burnout und Depression auf und gibt wertvolle Hinweise, wie wir unsere Seele wieder leicht werden lassen können. Zum Vortrag gibt es Kaffee/Tee sowie Gebäck. Kostenbeitrag 10 €.
Bitte anmelden bis spät. So., 15.11. bei Eisele 07222/6562 oder eisele.oetigheim@web.de

Pilger- und Bildungsreise 2027 - Save the date
Die Reise 2027 führt uns vom 18. - 25.07. nach Lourdes, unserem ersten Reiseziel 2010.



Termine
Do., 22.10., 18:00 Uhr im PGH - Line Dance, freier Tanz

Mo., 26.10., 17:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe B

Mo., 26.10., 19:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe A

Di., 27.10., 15:00 Uhr im GSH - Tanzkreis

Vorschau

Fr.,	30.10.,	20:00 Uhr im GSH -	Präsentation Lourdes
Fr.,	06.11.,	18:00 Uhr im GSH -	Augen- und Sehtraining
Sa.,	07.11.,	15:00 Uhr im GSH -	Naturkosmetik
Do.,	19.11.,	9:30 Uhr im GSH -	Atempause
Sa.,	21.11.,	10:00 Uhr im GSH -	Vortag „Burnout und Depression“
Do.,	26.11.,	9:30 Uhr im GSH -	Atempause
Do.,	03.12.,	9:30 Uhr im GSH -	Atempause
Do.,	17.12.,	9:30 Uhr im GSH -	Atempause
So.,	18. - So., 25.07.2027 -		Pilger- und Bildungsreise nach Lourdes

Legende:
GSH = Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim
PGH = Kath. Pfarrgemeindehaus, Hauptstraße in Steinmauern

Ev. Kirchengemeinde - Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Gottesdienst am 25. Oktober
Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober, um 10 Uhr im Bietigheimer Bienenstock mit Pfarrerin Tiny Irawani.

KinderKirche am 25. Oktober
Am Sonntag, 25. Oktober, laden wir um 10.00 Uhr herzlich ein zur KinderKirche in der Evangelischen Kirche Muggensturm mit Rebekka Merkle und Judith Bargel für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren, Eltern und Großeltern.

Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert: rebekka.merkle@gmx.de oder judith.bargel@web.de. Schon jetzt herzliche Einladung.

Voranzeige: Gottesdienst des Kirchenbezirks am Reformationstag - am 31. Oktober um 19 Uhr
In diesem Jahr feiern wir einen besonderen Reformationsgottesdienst unseres Kirchenbezirks in der Stadtkirche Rastatt. Der evangelische Dekan Christian Link und der katholische ltd. Pfarrer Ulrich Stoffers werden gemeinsam den Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit gestalten.

Am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther mit seinem Thesenanschlag eine Reformation der Kirche und des Glaubens gefordert und ausgelöst. Seitdem gibt uns Protestanten. Seit vielen Jahren suchen wir die Verbundenheit mit unseren kath. Geschwistern und wollen diese feiern, miteinander beten und auch hören, was unsere Kath. Geschwister über uns denken.

Rückblick: Gemeindeversammlung am 18. Oktober
Vor der AbendKirche fand die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Uwe Dielmann wurde zum neuen Vorsitzenden der Gemeindeversammlung gewählt. Er löst damit Paul Hepperle ab, der dieses Amt bisher übernommen hat.
Wir danken Paul Hepperle für die kompetente Leitung der Gemeindeversammlungen der letzten Jahre und wünschen Uwe Dielmann alles Gute und Gottes Segen für dieses Amt.



Rückblick:
AbendKirche am 18. Oktober
Wenn die Glocken zur AbendKirche einladen - Was ist Glaube?
Nach der Sommerpause war es endlich wieder so weit: Die Glocken läuteten und luden zur AbendKirche am 18. Oktober ein. Menschen machten sich auf den Weg, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zur Ruhe zu kommen und sich auf einen besonderen Abend einzulassen.

„Was ist Glaube?“ Mit dieser spannenden Frage wurde der Gottesdienst eröffnet. Eine Frage, auf die es wohl nicht nur eine Antwort gibt. Was bedeutet Glaube für mich persönlich? Gibt er mir Halt, schenkt er mir Hoffnung oder hilft er mir, neue Wege zu gehen? Vielleicht hat sich der eine oder die andere an diesem Abend selbst diese Fragen gestellt.

Anhand verschiedener Geschichten näherten wir uns dem Thema. Besonders die Geschichte von Matthäus, dem Zöllner, regte zum Nachdenken an. Als Zöllner stand er nicht gerade im besten Ruf. Doch als Jesus ihn aufforderte, ihm zu folgen, ließ Matthäus sein bisheriges Leben hinter sich und machte sich auf einen neuen Weg. Er fand seine Antwort - und zeigte damit, dass Glaube manchmal genau dort beginnt, wo wir den Mut haben, etwas zu verändern und uns auf Neues einzulassen.

Passend dazu erklang das Lied „Wenn Glaube bei uns einzieht“ aus dem Gesangbuch. Die Worte und die Melodie griffen das Thema auf und ließen die Gedanken des Gottesdienstes noch einmal nachklingen. Denn Glaube ist etwas sehr Persönliches. Jeder Mensch erlebt und versteht ihn anders. Vielleicht ist es gerade das, was ihn so besonders macht: dass jeder seinen eigenen Zugang finden darf.



Für einen musikalischen Höhepunkt sorgten Susanne Kirchherr und Florian Bachofer, die den Gottesdienst mit Sonaten von Johann Sebastian Bach begleiteten. Mit ihrem harmonischen Zusammenspiel und ihrer spürbaren Freude an der Musik verzauberten sie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Man merkte schnell, dass hier zwei Musiker aufeinander eingespielt sind, die sich musikalisch wunderbar ergänzen. Es war eine Freude, ihnen zuzuhören! Ein herzliches Dankeschön an Susanne Kirchherr und Florian Bachofer für diese wunderschöne musikalische Begleitung und an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Die erste AbendKirche nach der Sommerpause war ein Abend voller Geschichten, Musik und Denkanstöße. Ein Abend, der dazu einlud, für einen Moment den Alltag hinter sich zu lassen und sich einer Frage zu widmen, die uns alle auf die eine oder andere Weise begleitet: Was bedeutet Glaube für mich?

Voranzeige: Konfi X am 30. Oktober - Ein Angebot für Kinder von der 3. bis ca. 7. Klasse
Langeweile in der kalten Jahreszeit? Dann ist Konfi X genau das Richtige für dich!

Herzliche Einladung an alle Konfi X-Kinder, also Kinder von der 3. bis ca. 7. Klasse. Gemeinsam verbringen wir einen Vormittag von 10:00 - 13:00 Uhr und singen, spielen, werden kreativ und denken über Gott und die Welt nach. - Freitag, 30. Oktober, Evangelische Kirche in Muggensturm (Vogesenstraße 5) Du hast Zeit und Lust dabei zu sein?

Dann melde dich bis 26. Oktober per E-Mail an dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de an.

Wir freuen uns auf dich!
Christina Wächter mit Liska Speck

Voranzeige: Winteröffnungszeiten in Café Kirche
In der Heizperiode ist das Café Kirche montags immer dann geöffnet, wenn am Sonntag davor Gottesdienst stattgefunden hat.

Das nächste Mal montags ist das Café Kirche am 2. November von 10 - 12 Uhr für Sie geöffnet.

Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen, zum Schmökern oder Unterhalten. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke und vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!

Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim
Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm, Tel. 07222/81380
Öffnungszeiten: Di. - Do., 9 - 11 Uhr
dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de
christina.waechter@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-rhein-murg.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Polizeipräsidium Offenburg informiert

5 Themen - 5 Tage
Es ist wichtig, über etwaigen Gefahren und Risiken im Alltag sowie die Vorgehensweisen von Straftätern informiert zu sein, um sich so gut vor kriminellen Angriffen schützen zu können. Vor diesem Hintergrund besteht beim Polizeipräsidium Offenburg ab dem 26.10.2026 bis zum 30.10.2026, immer nachmittags von 13:00 bis 16:00 Uhr die Möglichkeit, dass sich Interessierte und Ratsuchende telefonisch an ihre Polizei wenden. Das Angebot soll die Bürgerinnen und Bürger im Erkennen der aktuellen Kriminalitätsphänomene unterstützen. Nachfolgend die fünf Schwerpunktthemen, zu denen den Anrufenden an dem jeweiligen Wochentag Auskunft gegeben wird.

Montag
„Einbruchschutz - Sicherungstechnik für Fenster und Türen / Bauplanung“
Ewald Wanyer, Tel. 07222 761 - 405
Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls ist nach wie vor ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit, der sich auch in diesem telefonischen Beratungsangebot spiegelt.

Hierbei werden den Anrufenden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich neben dem richtigen Verhalten auch durch die mechanische Nachrüstung von Fenstern und Türen effektiv vor möglichen Einbrüchen schützen und welche Möglichkeiten staatlicher Förderung man in Anspruch nehmen kann.

Außerdem können auch kostenlose, sicherheitstechnische Beratungen der Polizei, bei ihnen zu Hause, vereinbart werden.

Dienstag
„Anrufstraftaten - Falscher Polizeibeamter / Enkeltrick / Gewinnversprechen u.Ä“
Sonja Hoffmann, Tel. 07222 761 - 400
Mit zunehmenden Maß und mit sich stets wandelnden Vorgehensweisen gehen Telefonbetrüger vorwiegend auf ältere Menschen zu, um sie bspw. als falscher Polizeibeamter oder mit unseriösen Gewinnversprechen um ihr Erspartes zu bringen. So stiegen die registrierten Betrugsfälle mit dem Tatmittel Telefon in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren regelmäßig an, die Schäden liegen hierbei im mehrstelligen Millionenbereich.

Mittwoch
„Straßenverkehr und Mobilität“
Daniel Westermann, Tel. 0781 21 - 4510
Jeder ist Verkehrsteilnehmer, jeder kann jederzeit Opfer eines Verkehrsunfalles werden. Ob als Fußgänger, mit dem Fahrrad, Auto, Motorrad. E-Scooter oder Lkw: Wie verhalte ich mich in bestimmten Situationen? Welche (neuen) Regeln gelten? Wie kann ich mich optimal schützen?

Antworten auf diese Fragen sowie weitere Infos und Tipps zum Verhalten auf unseren Straßen erhalten Sie am Thementelefon.
Mit entsprechenden Verhaltenstipps kann man sein Risiko, Opfer zu werden, minimieren; hierzu und zu allen weiteren Fragen um dieses Thema werden Anrufende gerne beraten.

Donnerstag
„Gewalt im sozialen Nahraum/Opferschutz“
Tobias Sester, Tel. 0781 21 - 1041
Der Begriff „Gewalt“ umfasst alle Formen der körperlichen, sexuellen und seelischen Gewalt. Die Opfer sexualisierter Gewalt sind überwiegend weiblich, ebenso wie im Deliktsfeld des Stalkings, also dem wiederholten Verfolgen, penetranten Belästigen oder Terrorisieren einer Person gegen deren Willen.

Regelmäßig bestehen bei Opfern Unsicherheiten, wie man entsprechende Situationen handhaben und vorbeugen kann.

Hier möchte das polizeiliche Angebot ansetzen und Betroffenen und deren Umfeld beratend zur Seite stehen.

Freitag
„Gefahren im digitalen Raum - Cybermobbing - Verbotene Inhalte“
Tanja Schmidt, Tel. 07222 761 - 402
Internet, Smartphone und Co. sind fester Bestandteil unseres Alltags, die Nutzung und intensive Vernetzung dieser digitalen Medien birgt jedoch auch Risiken, sei es Identitätsdiebstahl, Betrug oder Cybermobbing, um nur einige Phänomene zu nennen.
Die Anrufenden sollen mit Tipps und Empfehlungen befähigt werden, sich selbst zu schützen und so zu verhindern, dass sie Opfer einer Straftat werden.

Kleinanzeigen

Wir haben auch für Ihre Anzeige einen Platz frei.

anzeigen@duerrschnabel.com

Haus oder Wohnung gesucht
Wir (Ehepaar 50+, berufstätig) suchen wegen Eigenbedarfskündigung Haus o. eine gr. Whg. zur langfr. Miete in Ötigheim o. umliegenden Gemeinden. Ab sofort, spätestens zum 01.07.2027.
Telefon 07245/8049199
suche.mietobjekt@gmail.com

Kaufe von privat

Pelzjacken und Mäntel, Porzellanservice, Figuren, Bleikristall, Zinn, alte Möbel usw.

Seriöse Abwicklung.
Herr Heilig, 07131 3998805 oder 0151 29175837



Beilagenhinweise

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage „Herbst 2026" CS-Projekt GmbH.

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe unsere Beilage „Kalender 2027" der Dürrschnabel Druck & Medien GmbH.

Stellenanzeigen

RASTETTER
www.auto-sparen.de

MINIJOB-ANGEBOT

Wir suchen eine:n **zuverlässige:n und zeitlich flexible:n Aushilfsfahrer:in (m/w/d)**
zur deutschlandweiten Verbringung und Überführung von Fahrzeugen (603,– €-Basis).
Nettes Team, guter Arbeitgeber, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit.

AUTOHAUS RASTETTER GMBH
Frau Sarah Runde · E-Mail: s.runde@rastetter.de
Telefon: 07242/93 80 92 · Mobil: 0176/47 82 58 65 (auch WhatsApp)









Allzeit
gute Fahrt

Auto • Zweirad
Technik • Elektromobilität

Fahrrad und E-Bike richtig versichern

txn. Ob Gravelbike, Trekkingrad oder E-Bike - hochwertige Fahrräder kosten oft mehrere Tausend Euro. Kommt es dann zu einem Diebstahl, Unfall oder Vandalismus kann es richtig teuer werden. Deswegen ist es wichtig, die wertvollen Draht-esel richtig zu versichern.

Einige Hausratversicherungen decken auch einen Fahrraddiebstahl ab - etwa, wenn das Rad aus der Wohnung oder einem abgeschlossenen Keller gestohlen wird. Eine spezielle Fahrradversicherung schützt auch unterwegs, falls das Bike zum Beispiel vor einem Café oder am Bahnhof gestohlen wird. Auch Einzelteile wie Sattel, Beleuchtung oder der teure Akku eines E-Bikes sollten mitversichert sein.

Es lohnt sich, die Versicherungsbedingungen genau zu prüfen. Wichtig ist zum Beispiel, dass der Schutz rund um die Uhr gilt und nicht durch eine sogenannte Nachtklausel eingeschränkt wird. Diese besagt, dass Fahrräder, die zwischen 22 und 6 Uhr gestohlen werden, nicht



versichert sind - selbst, wenn sie abgeschlossen waren. Wer sein Rad oft nachts nutzt oder abstellt, sollte gezielt



txn-Foto: Gautierbzh/BarmeniaGothaer

nach Versicherungstarifen ohne diese Einschränkung suchen.

Für hochwertige Fahrräder und E-Bikes kann zudem eine Kaskoversicherung sinnvoll sein. Sie übernimmt Schäden durch Stürze, Unfälle oder Vandalismus. Bei manchen Anbietern gilt der Schutz sogar weltweit - ideal für Reiseradler.

Normale E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h gelten rechtlich als Fahrräder und sind nicht versicherungspflichtig. S-Pedelecs, die bis zu 45 km/h schnell sind, brauchen dagegen eine Haftpflichtversicherung mit Versicherungskennzeichen, das jährlich Anfang März erneuert wird - vergleichbar mit Mofas. Ohne gültiges Kennzeichen darf ein S-Pedelec nicht auf öffentlichen Straßen fahren.

Wer ein teures Rad fährt, sollte sich beraten lassen, um die individuell beste Lösung zu finden.

Wir sind auf der offerta – E-Bike Sale - 40% reduziert!
2-Rad HIRTH
Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de

Der Tod hinterlässt eine Lücke, die niemand füllen kann, aber die Liebe hinterlässt Erinnerungen, die niemals verblassen werden.



*„Was bleibt, ist Deine Liebe,
Deine Stärke und Dein Lachen.
Was bleibt, sind die Erinnerungen,
die Dich für immer bei uns lassen."*

Tamara Isabella Möschlin

geb. Kühn

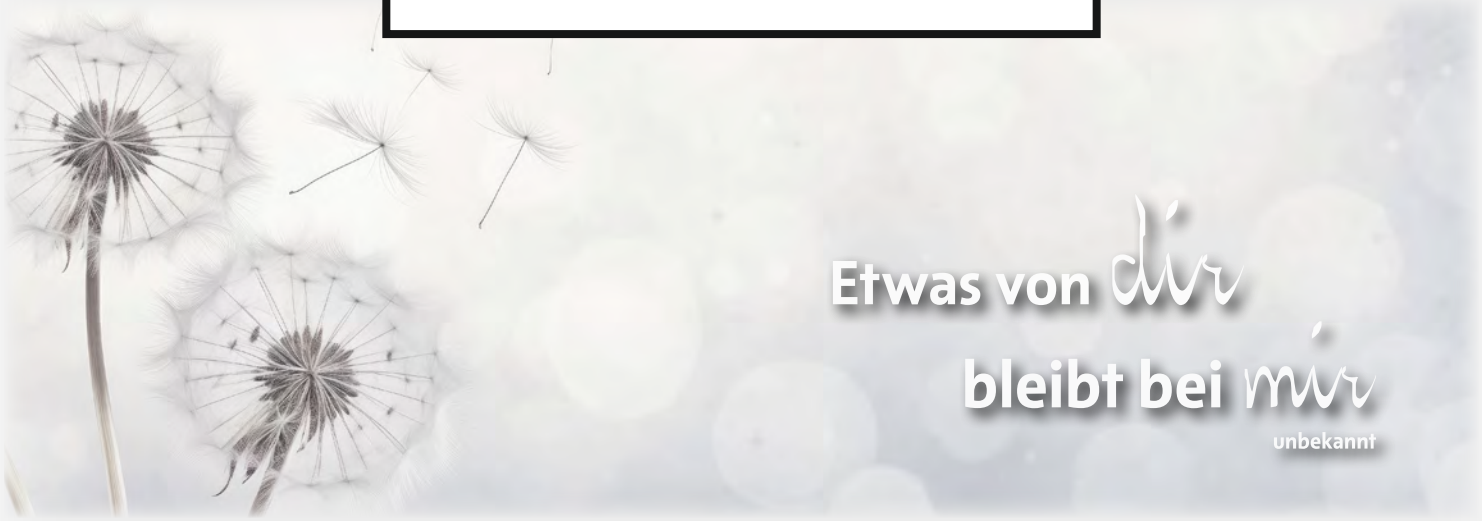
*** 9. 7. 1956 † 15. 10. 2026**

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Dein Sohn Marcel und Hanna
Deine Schwester Denise
Deine Cousine Annette
sowie alle Angehörigen und Freunde

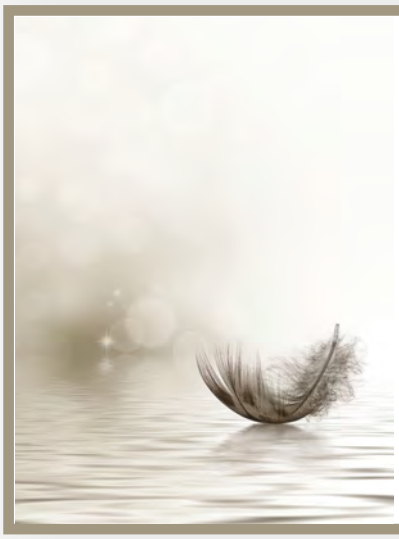
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 6. November 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof Au am Rhein statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91, Kennwort: Tamara Möschlin.









Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, die liebevolle Anteilnahme und die Begleitung auf dem letzten Weg von

Christa Weingärtner

Ein besonderer Dank gilt dem Curatio Ötigheim für die fürsorgliche Betreuung sowie Diakon Reis für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Es hat uns sehr geholfen, in dieser schweren Zeit so viel Mitgefühl zu erfahren.

Familie Peter Weingärtner

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit!

anonym



Steven Görner Bestattungen

Wir bewegen Menschen

Rastatt & Ötigheim: 07222 963 942 0
Durmersheim: 07245 860 042 9
Baden-Baden: 07221 771 496 6

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar. www.sg-bestattungen.de



Vom 26.10.2026 bis 30.10.2026 ist die Jugendsparwoche mit Weltspartag!

Komme vorbei und zahle dein Erspartes ein. Kinder bis 5 Jahre erhalten als Belohnung das Plüsch-Quokka Quentin oder ein Kinderglas Quentin. Für Kinder ab 6 Jahre gibt es einen Kinogutschein!
www.spk-rastatt-gernsbach.de

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

---

duerrschnabel.com

Wer hat an der Uhr gedreht?



Am kommenden Sonntag wird die Zeit umgestellt!

Am Sonntag, 25.10.2026, werden alle Uhren von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag bekommen wir also eine Stunde mehr Schlaf. Es bedeutet aber auch: Ab sofort wird es eine Stunde früher dunkel.

DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

„beschdens versorgt!"

REGIONALE WERBUNG
LOHNT SICH!

Rufen Sie uns an:
07245 9270-0
www.duerrschnabel.com

Maier

IHR RENOVIERER
Qualifizierter Malerbetrieb

Faszination und Kreativität

- *Malerarbeiten*
- *Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)*
- *Verlege- und Ausbesserungsarbeiten*
- *Renovierung & Modernisierung u.v.m.*



Durmersheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/94 98 01-9, info@maier-renovierer.de

---

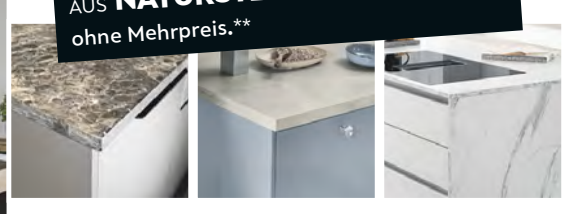
FREIGEPLANTE
KÜCHEN
BIS ZUM **1/2 PREIS***

Sonntag geöffnet
in Rheinstetten
Kein Verkauf!
Keine Beratung!

25.
Oktober 2026
11:00–17:00 Uhr
Sonntag

KOSTENLOS
AUSGEWÄHLTE ARBEITSPLATTEN
AUS **NATURSTEIN** ODER **KERAMIK**
ohne Mehrpreis.**





StrohmeierGilb
KÜCHENWELT
Ihr Partner für Küche, Bad und Living

Rheinstetten, Gewerbering 23a www.gilb.de

*Gilt beim Kauf einer Küche bis 30.11.2026. **Sie zahlen nur die Kosten für die Bearbeitung.